



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

OL
23572
10

WIDENER LIBRARY



HX 38RP R

OL 23572.10

Harvard College Library



From the
CONSTANTIUS FUND

Bequeathed by
Evangelinus Apostolides Sophocles

Tutor and Professor of Greek
1842-1883

For Greek, Latin, and Arabic
Literature



ms

EL - MACRIZI'S ABHANDLUNG

über

**die in Aegypten eingewanderten
arabischen Stämme.**

Aus den Handschriften zu Leyden, Paris und Wien

herausgegeben und übersetzt

von

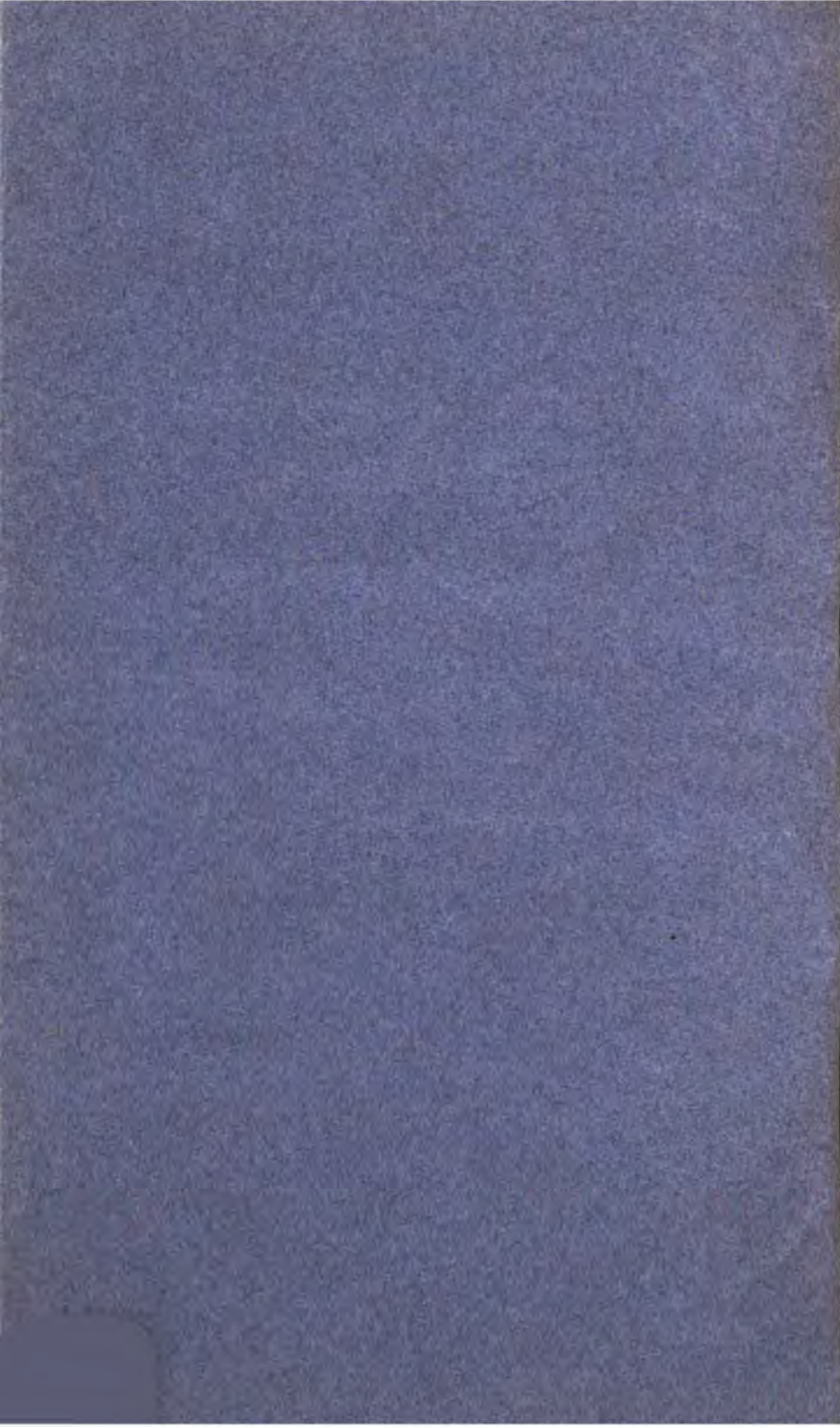
F. WÜSTENFELD.

Abgedruckt aus den Göttinger Studien. 1847.

Göttingen

bei Vandenhoeck und Ruprecht,

1847.



EL-MACRIZI'S ABHANDLUNG

über

die in Aegypten eingewanderten arabischen Stämme.

Aus den Handschriften zu Leyden, Paris und Wien

herausgegeben und übersetzt

von

F. WÜSTENFELD.

Abgedruckt aus den Göttinger Studien. 1847.

Göttingen
bei Vandenhoeck und Ruprecht.

1847.

OL23572.10

✓



el-Macrizi's Abhandlung

über

die in Aegypten eingewanderten arabischen Stämme.

Herausgegeben und übersetzt

von

Ferdinand Wüstenfeld.

Die nachfolgende Abhandlung steht in der Sammlung der kleinen vermischten Schriften des Macrizi, welche sich auf einigen europäischen Bibliotheken zusammen in einem Bande befinden. Die Titel von vierzehn derselben, welche ein Pariser Codex enthält, hat Quatremère in seiner Uebersetzung der Histoire des Sultans Mamlouks, T. I. Préface pag. XV fg. der Reihe nach angegeben. Das Exemplar zu Leyden, Codex Nr. 560, umfasst achtzehn Abhandlungen des Macrizi ¹⁾, von denen dreizehn der Pariser Handschrift entsprechen, zu denen dann fünf andere unter den in der Note zuletzt be-

¹⁾ In dem gedruckten Catalogus libr. Bibl. Lugdun. Bat. 1716. sind es folgende Nummern: 1988. 1809. 1025. 1234. 1855. 1922. 1711. 154. 1923. 1765. 547. 1488. 1062. 1236. 209. 1812. 452. 548.

merkten fünf Nummern hinzukommen ¹⁾. Auf der kaiserlichen Hofbibliothek zu Wien finden sich nur vier der kleineren Schriften des Macrizi ²⁾, welche, jetzt getrennt, ursprünglich auch in einem Bande mit einander vereinigt waren, wie das gleiche Aeussere und die fortlaufenden Seitenzahlen beweisen, wonach diejenigen, welche den Anfang der Sammlung bilde-

¹⁾ Man begreift nicht, wie Quatremère dazu gekommen ist, gegen de Sacy und Hamaker zu behaupten, dass die erste Abhandlung des Pariser Codex, welche in dem Leydener Exemplare den letzten Platz einnimmt, Nr. 1062, nicht vom Gesange, sondern von der Hungersnoth handle. Da er das Buch vor sich hatte, bedurfte es seiner künstlichen Beweisführung nicht, wenn er den Inhalt genauer angegeben hätte. In dem Leydener Codex ist freilich nur die erste Seite dieser Abhandlung erhalten, darin aber zu deutlich von Gesang und Sängern die Rede, als dass man erwarten könnte, in dem Nachfolgenden käme der Verfasser auf die Hungersnoth zu sprechen. Zum Beweise setze ich den Anfang hierher:

أعلم أن أصل الغناء في الإسلام أربعة ابن سريج وابن محرز المكيان
ومعبد ومالك بن أبي السمع المدنيان وأول صوت غنى به في الإسلام
من الغناء المتقن الصنعة، لمن الديار رسومها فقر، وذلك أنه قدم إلى
المدينة رجل فارسي يقال له نشيط يغنى فأعجب عبد الله بن جعفر
أبن أبي طالب فقال له سايب خاتر أنا اصنع لك مثل غنا هذا
الفارسي بالعربي ثم غدا على عبد الله بن جعفر وقد صنع هذا الصوت
ثم اشترى عبد الله بن جعفر نشيط هذا فأخذ عن سايب خاتر
الغنا العربي وأخذ عن سايب خاتر أيضا ابن سريج وجميلة ومعبد
وعزة الميلاء وغيرهم وقتل سايب خاتر يوم الحرة وأول من غنى بالمدينة
غنا يدخل في الإيقاع طويس وكان ينقر بالدف فقط وولد يوم قبص
رسول الله صلعم وعاش إلى ولاية الوليد بن عبد الملك بن مروان وأول
من غنى الغنا العربي بمكة أبن مسحج وذلك أنه مر بالفرس وم
مصون المسجد الحرام فسمع غناهم بالفارسية فنقله إلى شعر عربي وعنه
أخذ الغريص وأبن سريج وهو أول من غنا الغنا الثقيل وعاش حتى
لقيه معبد وأخذ عنه في أيام الوليد بن يزيد بن عبد الملك

²⁾ Catalogus Codicum Biblioth. Palat. Vindobon. cura Jos. de Hammer. Nr. 109.

ten, verloren gegangen sind. Drei der hier erhaltenen kommen mit den in der Note zuerst genannten drei Nummern von Leyden überein, die vierte ist ein Compendium der Geographie des Abu Obeidallah Muhammed el-Humeidi, welches sonst nirgends mehr vorhanden zu sein scheint.

Bei meinem Aufenthalte in Wien im Jahre 1844 habe ich die dortige Handschrift copirt, Herr Dr. Kurd v. Schlözer hat die Güte gehabt, in meiner Abschrift die Varianten des Pariser Codex anzumerken, und darauf habe ich selbst noch das Leydener Exemplar verglichen. Die drei Handschriften stimmen ziemlich genau mit einander überein, und geben einen so correcten Text, dass nur wenige Abweichungen übrig geblieben sind, bei denen ich zweifelhaft war, für welche Lesart ich mich entscheiden sollte. Ich habe in den Anmerkungen das Wiener Manuscript mit *A*, das Leydener mit *B* und das Pariser mit *C* bezeichnet. Während der Wiener und der Pariser Codex hinsichtlich der Correctheit wohl in gleichem Range stehen, verdient der Leydener vor jenen beiden den Vorzug, welcher noch dadurch erhöht wird, dass bei sehr vielen Namen die Vocalzeichen hinzugefügt sind.

Einen kurzen Auszug aus dieser Abhandlung hat Et. Quatremère in seinen *Mémoires géographiques et historiques sur l'Égypte*. Tome II. pag. 190 gegeben, worin er fast ausschliesslich auf die historischen Angaben Rücksicht genommen und die Genealogien ganz übergangen hat. Macrizi hat offenbar diese oft sehr fragmentarischen Nachrichten mit grosser Mühe aus anderen Schriftstellern so, wie er sie fand, gesammelt und nach den Hauptstämmen geordnet; wie viel indess durch eine genauere Zusammenstellung daraus für die Genealogie gewonnen werden kann, habe ich an einem Beispiele in der am Schlusse beigefügten Geschlechtstafel des Stammes Dschudsâm zu zeigen versucht, über welchen ich bisher nirgends so vollständige und so zusammenhängende Angaben gefunden habe.

كتاب

البيان والاعراب عما بارض مصر من الاعراب

جمع

الفقير الي رحمة الله تعالى

احمد بن علي بن عبد القادر بن محمد

المقريبي الشافعي

بسم الله الرحمن الرحيم وصلي الله علي سيدنا محمد واله وسلم
 الحمد لله ذي النعم الجزيلة والالاء الجلية احده علي ما علم
 وفهم وهدني الي الطريق الارشد الاقوم جداً كثيراً اثيراً بثيراً وصلي
 الله وسلم علي نبينا محمد المبعوث الي الكافة اجمعين والمقدم في الفضل
 علي ساير الانبيا والمرسلين وعلي اله وصحبه والتابعين صلاة وسلاماً
 باقبان الي يوم الدين ۞

وبعد فهذه مقالة وجيزة في ذكر من بارض مصر من طوايف العرب
 تبديتها لنفسي ومن شاء الله تعالى من ابنا جنسي والله اسال المعونة
 عندهم أعلم ان العرب الذين شهدوا فتح مصر قد ابادهم الدهر
 وجهلت احوال اكثر اعقابهم وقد بقيت من العرب بقايا بارض مصر
 فمن بقي ثعلبية وهي بالشام مما يلي ارض مصر الي الحروب وهم من
 طي ينسبون الي ثعلبية بن سلامان بن ثعل بن عمرو بن الثوث بن
 طي بن اد بن زيد بن يشجب بن عريب بن زيد بن كهلان بن

سبا بن يشجب بن يعرب بن قحطان وثلعة هذه بطن درما وزريق
وكانوا يدا مع الفرنج لما ملكوا البلاد في الاسلام فدرما في يمن فخذ
في طي هم بلو عمرو بن عوف بن ثعلبة بن سلامان ودرما في ام عمرو
المذكور فاعقب درما من اربع الخاذا لصلبه وهم سلامة والاجم وعمرو
وقصر واوس اولاد درما وهم بلو عمرو بن عوف وزريق هو اخو درما
ابني عوف بن ثعلبة بن سلامان ومن الخاذا زريق اشعب وليني
وثلعة وعين ونيل ومن درما البقعة وسيل من ولد نافع بن ثروان
والحنابلة والمروانية والحبانية ومن زريق بلو وهم والطحيون وفي
الطحيبين ال حجاج وال عمران والمصالحمة وكان مقدمهم شقير بن
جرجي أمر بالبوق والعلم وفي بني زريق عدة بطون ايضا وكان
مقدمهم عمرو بن عسيلة أمر بالبوق والعلم وجرم وهم من بني
طي ثم من بني جرم واسمه ثعلبة بن عمرو بن الغوث بن طي وجرم
امراة حضنت ثعلبة هذا فغلبت عليه وعرف بها ثم جرم هذه في
فخذ بني شمكبي وحبان ابني جرم ومن جرم هذه نفر مع ثعلبة
طي الذين تقدم ذكرهم كانوا يدا مع الفرنج لما تغلبوا علي البلاد
وجرم هذه غير جرم قضاة فانهم بنوا جرم واسمه علاف بن ريان
براء مهملة وباء موحدة مشددة بن حلوان بن عمران بن الحاف بن
قضاة وجرم قضاة ينزلون من الشام ببلاد غزة والداروم مما يلي
الساحل الي بلد الخليل عم وفي جرم طي من ينزل الشام ايضا ومن جرم

فضلعة بنو جُشم وبنو قدامة وبنو عوف وقبهم ابضا جرم بحيلة وجرم
 عاملة ومن جرم طي شمكبي ويقال شمجان وقران وحيان فلما فتح
 السلطان صلاح الدين يوسف بن ايوب بلاد غزة واعادها الله من
 ابدي الفرنج الي المسلمين جات ثعلبة وطايقة من جرم الي مصر وبقيت
 بقايا جرم مكانها والمشهور من جرم هذه الان جذيمة ويقال ان لهم
 نسبا في قريش وزعم بعضهم انها ترجع الي مخزوم وزعم اخر انها من
 جذيمة بن مالك بن حسل بن عامر بن لوي بن غالب بن فهر
 وجذيمة هذه ال عوسجة وال احمد وال محمود وكلهم في امارة شار
 ابن سنان ثم في بنيه وكان لسان اخوان فيها سودد وها غانم وخضر
 ومن جذيمة هولاء جماعة مع الزبيديين جماعة منصور بن جابر
 وجماعة عامر بن سلامة ومنهم بنو اسلم واسلم هذه من جذام لا
 من جذيمة وانما اختلطت مع جذيمة منهم شبيل ورضيعة جرم وينفور
 والقَدْرَة جماعة عُلَيْم بن رَمِيح والاحامدة والرفث وكور من جرم
 جماعة جابر بن سعيد وموقع وكان كبيرهم مالك الموقعي وكان
 مقدما عند السلطان صلاح الدين واخيه العادل ابي بكر ومنهم
 بنو غور ويقال هم من جرم بن جرمز من سنيس ومن هولاء
 العاجلة والضمان والعبادلة وبنو تمام وبنو جليل ومن بني جليل بنو
 مقدم ومن بني غور ال نادر وبنو غوث وبنو بهي وبنو خولة وبنو
 هرماس وبنو عيسي وبنو سهيل وارضهم الداروم وكانوا سفرا بين

الملوك وجاورهم قوم من زييد تعرف ببني فهيد ثم اختلطوا بهم
 واما جرم طي فانها تنزل من ارض مصر وسنيس وهم من طي
 ينسبون الي سنيس بن معاوية بن جرول بن ثعل بن عمرو بن الغوث
 ابن طي وفي سنيس اخاذ وعشاير كبني لبيد وعمرو وعدي وابان وجرم
 ومحصى وقنّة ناما بنو عمرو فهم يدعون ببني عقدة وعقدة امهم واما
 هم بنو عمرو بن سنيس بن معاوية ومنهم الخزاعلة واصلهم بنو قنّة
 ابن جلاد بن حيان بن حيد بن خزعل بن عايد احدي عشاير
 سنيس بن معاوية بن جرول والي قنّة هذا ينسب معالي بن فريخ
 مقدم سنيس كان بالبحيرة وله جوار ومروّة وفيه كرم وشجاعة قتل
 صبوا في دار الراحة بالقاهرة وكاذت سنيس تنزل بفلسطين والداروم
 قريبا من غزة وكثروا هناك واشتدت وطاتهم علي الولاة وصعب
 امرهم فبعث الوزير الناصر للدين ابو محمد الحسن بن علي بن عبد
 الرحمن اليازوري اليهم في سنة ٤٤٢ يستدعيهم واقطعهم البحيرة من
 اراضي مصر فكانت البحيرة يومئذ منازل بني قرة من بطون ضبيب
 ابن جذام فنجعت سنيس وعدت الي البحيرة وارطاهم الوزير ديار
 بني قرة واقطعهم ارضهم وديارهم فانسعت احوالهم ونخم امرهم
 وعظم في ايام الخلفا الفاطميين شانهم ولم يزالوا بالبحيرة الي ان
 كانت سلطنة المعز عز الدين ايبك التركي اول ملوك الترك بديار
 مصر وانفت عربان مصر من تملكه عليهم لانه ملوك من جيلة

المطالبك البحرية قد مسه الرق فاجتمعوا واقاموا الشريف حصن
 الدين ثعلب بن الامير الكبير نجم الدين علي بن الامير الشريف فخر
 الدين اسماعيل بن حصن الدين مجد العرب ثعلب الجعفري في سنة
 401 فقاتلهم الاتراك وامسكوا الشريف واحبابه ثم مضوا بعد وقعة
 دروط الي ناحية سخا من الغربية وقد اجتمع بها بنو سنيس واواته
 ومن معهم فوقعوا بهم وقعة شنيعة قتلوا فيها رجالهم وسبوا حريمهم
 ونهبوا اموالهم فذلت سنيس بعد ذلك وقلت وصارت متفرقة
 بالغربية وكان من حلفاء سنيس عذرة ومُدج وبقاورهم فرقة من
 كنانة بن خزيمه كان مقدمهم في خلافة الفايز بنصر الله عيسى بن
 الظافر ووزارة الصالح طلائع بن زهير لاختوين وبقاورهم فرقة من
 بني عدي بن كعب رهط امير المومنين عمر بن الخطاب رضهم ومقدمهم
 خلف بن نصر بن منصور بن عبيد الله بن علي بن محمد بن اي
 بكر عبد الله بن عبيد الله بن اي بكر بن عبيد الله بن عبد الله
 ابن عبيد الله بن عبد الله بن عمر بن الخطاب رضه العمري ونزلوا
 بالمرلس وكانوا هم والكنانيون من ذوي الاثار المذكورة في نوبة دمياط
 وخلف هذا هو جد بني فضل الله بن المحلي بن عجاب بن خلف بن
 نصر وولوا كتابة السر للملك الترك بالقاهرة ودمشق نحو مائة سنة
 وجزام وهم بنو جذام واسمه عامر ويقال عمر بن عدي بن الحرث
 ابن مرة بن ادد بن زيد بن هشجب بن عريب بن زيد بن كهلان

وهم اخوة لحم واسمه مالك وانما قيل لهما لحم وجذام من اجل انها
 تخصما فجدم جذام بضمه اصبع لحم اخيه فقطعها والجذم القطع
 ولحم لحم وجه اخيه جذام اي لطمه فخصر عينه فسمي لجا وقيل في
 سبب تسميتهما بذلك غير هذاه وقد اختلف ايضا في نسب جذام
 فقيل جذام بن عدي بن عمرو بن سبا وقيل جذام ولحم ابنا عدي
 ابن عمرو بن الحرث بن مرة وقيل ان قنص بن معد بن عدنان هو
 ابو لحم وان اسدة بن خزيمة اخا اسد بن خزيمة بن مدركة بن
 الپاس بن مضر هو ابو جذام وان جذام لحقت بالشام فانتمت الي
 سبا ولحقوا باليمن وفي جذام عدة ابطن واخذ وعشاير كبنى ضبيب
 ابن قرظ بن حفيدة بن نبيح وفي بني ضبيب عدة اخذ وهم بنو
 سويد وبنو زيد وبنو بحجة واهلبا سويد واهلبا مالك واهلبا بحجة
 وبردة ورفاعة ونايل وبنو مسعود وبنو الوليد وبنو منظور وبنو قرة
 الذين كانوا بالبصرة قبل سنيس وبنو رداد وحرية رهط رفاعة
 ابن زيد جد بني روح من الصحابة فاما سويد فانهم بنو سويد
 ابن زيد بن مية بن الضبيب المذكور واما زيد فبنو زيد بن مية
 ابن الضبيب ومنهم سعد بنو سعد بن ابامة بن غطفان ومنهم
 روح ومنهم قرظ بن حفيدة بن نبيح ومنهم جرام وحشم وغطفان
 ونبيح بنو عبيد بن كعب وحطمة بنو عوف بن شنوة بن تدبل بن
 حشم بن جذام ومنهم ظريف بن ثعلبة بن تعدرة بن عوف بن

طابخة بن مالك بن اسلم بن الهون بن اسعد بن بكر بن تدبيل بن
 حشم بن جذام ويقال طابخة بن الهون بن شنوة بن تدبيل بن حشم
 ومنهم عبيد بنو عبيد بن كعب بن علي بن سعد بن ابامة بن غطفان
 منهم بنو صليح وبنو الضبيب وبنو زيد وبنو سويد وبنو رذالة ويقال
 رذال من نبيح بن عبيد المذكور وهم اخوة بني حفيدة وصليح
 ومنهم بنو شاكر بن الضبيب بن قرظ ومنهم زهير ومالك واقصي^{٤٤}
 ومنهم عمرو وهو ابن مالك بن الضبيب بن قرظ وبنو عمرو بن سور
 ابن بكر بن تدبيل بن حشم بن جذام فخذ بني حبيس وبنو عمرو بن
 مطرود بن كعب بن علي بن سعد بن ابامة بن غطفان ومنهم عابذة
 وصبرة وجابر وفي صبرة هذه بنو جذام بن صبرة بن نصر بن غنم
 ابن غطفان بن سعد بن مالك بن حرام بن جذام فخذ وكان من بني
 سويد الامير المتقدم زين الدولة ظريف بن مكنون احد الكرام من
 كبراء الامراء الجذاميين بمصر كان في مضيقتهم ايام الغلا اثنا عشر الفاً
 تاكل عنده كل يوم وكان بهشم الثريد في المراكب ومن اولاده فضل
 الله بن شمع بن كموثة وابراهيم بن عالي وامر كل منهما بالبوق
 والعلم ومن جذام بنو كعب بن علي بن سعيد بن ابامة وهم فخذ
 من الضبيب عشيرة بني زيد وسويد وميبة ومن بني كعب بنو صليح
 بصاد مهملة وبنو مطرود ونفاثة ورذالة ومن جذام بنو كهل بن قرّة
 ابن موهوب بن عبيد بن مالك بن سويد بن زيد بن ضبيب وهم

جلة صلاح وطارق من قدمي جذام بالحوف ومساكن جذام
 بالحوف وراشد وهم في بني وجمعهم فخذان وعشيرة في جذام من بني
 سويد ثم من بني عقبة فآلي في سويد ولد راشد بن ولبد بن سويد
 ابن زيد بن مية من بني الضبيب بن قرظ بن حفيدة بن نبيح بن
 عبيد بن كعب بن علي بن سعد بن ابامة بن غطفان وقيل ابامة بن
 عبيس بن غطفان بن سعد بن اباس بن حرام بن جذام ومن بني
 راشد بنو حبة بن راشد منهم عروة بن تمام وماضي بن الغريب وبنو
 عامر بن راشد منهم صخر بن عارة وبنو حلثة من بني منيع احدي
 بني عامر واما العشيرة ففي هلبا سويد بنو راشد بن هلبا بن مالك
 ابن سويد واما التي في بني عقبة فولد راشد بن عقبة احد بني بحريفة
 من بني مبة من بني الضبيب المذكور منهم بنو حيدة بن صالح بن
 راشد عشيرة في عقبة منهم خوذ بن حيدة ولد عقب ومن بطون
 الحبيديين البراجسة الجواسنة والكعوك واولاد غانم ومن جذام هلبا
 وهي هلبا سويد وهلبا بجهة هلبا بجهة هو ابو الفوارس هلبا بن
 بجهة بن زيد بن الضبيب بن قرظ بن حفيدة بن نبيح وهلبا سويد
 هو هلبا بن مالك بن سويد بن زيد بن ضبيب المذكور في هلبا
 بجهة الذواهة والجزازة والنجاد والغيث وبنو منظور والعبسة وبنو
 ثابت وبنو قبيصة وامراهم اولاد بقر بن نجم ومن هلبا سويد بنو
 عمرو وفهم منهم اولاد شاس ومنهم العطاويون والحبيديون والجابريون

والعنصرة ويقال لهم اولاد طواح المكوس ، وبنو عقبة وهم من جذام
 ينسبون الي عقبة بن عبيد بن مالك بن سويد بن زيد بن الضبيبي
 وثالوا الضبيبي بن قرظ بن حفيدة بن عمرو بن صليح بن نبيح بن
 عبيد بن كعب بن سعد بن ابامة بن غطفان بن سعد بن اياس بن
 حرام بن جذام وبعضهم يقولون حفيدة بن عمرو بن صليح بن نبيح
 ابن كعب بن سعد بن اياس بن عيسى بن حرام بن جذام ومنهم
 من اوصل عقبة جذام باياد بن نزار وجعلهم ناقلة من نزار الي جذام
 ابن عبيس بن عبيد بن عمرو بن رهم بن كعب بن اياد بن نزار والي
 هذا الفخذ يرجع كل عقبي ببلاد الشام وبحوف مصر وما بين ايلة
 وحوف مصر وبنو عقبة من عقبة ابلة الي داما قريب عينونة ،
 والعايذ بباء اخر الحروف وذال معجمة هم بطن من جذام ينسبون
 الي عايذ الله وقبل ينسبون الي عايذة احدي بطون جذام والعايذ
 بن القاهرة الي عقبة ابلة وبنو ردا بن بجعة بن زيد بن مبة بن
 نبيبي بن قرظ بن حفيدة بن نبيح بن عبيد بن كعب بن علي بن
 سعد بن ابامة بن غطفان بن سعد بن اياس بن حرام بن جذام
 منهم بنو ذويب بن سنان المجرس وبنو ذواد بن سنان وفيهم من
 يسكن الشام ، وبنو زيد مائة بن اقصي بن اياس بن حرام بن
 جذام منهم بنو كفانة وبنو روح وبنو كلب ، وبنو سعد من جذام
 وفي جذام خمس سعود سعد بن اياس بن حرام بن جذام وسعد بن

مالك بن زيد بن اقصي بن سعد بن اياس بن حرام بن جذام واليه
 ينسب اكثر السعديين وسعد بن مالك بن حرام بن جذام وسعد بن
 ابامة بن غطفان وقيل سعد بن ابامة بن عبيس بن غطفان بن سعد
 ابن مالك بن حرام بن جذام وسعد بن مالك بن اقصي بن سعد
 ابن اياس بن حرام بن جذام والحس اختلطت بمصر واكثرهم
 مشايخ البلاد وخفراوها ولهم مزارع وفسادهم كثير ومسكنهم من
 منية غمر الي زقيتا ومنهم الوزير شاور واليه ينسب بنو شاور كبار
 منية غمر ومنهم بنو عبد الظاهر الموقعون ومنهم اهل برهتوش ومن
 هولاء بنو شاس ومن سعد هذه بنو الضبيب وبنو زيد وبنو سويد
 وبنو مية وفي سويد بن زيد بن مبة بنو قررة وبنو وليد وبنو صيرة
 بن نصرمة بن غطفان بن سعد بن اياس بن حرام بن جذام ويقال
 صبرة بن نصرمة بن غنم بن غطفان وسطر اولاد سطر بن مالك بن
 حرام بن جذام والي بني صبرة درك بركة الحجاج الي اخرها ومن بني
 سعد بنو شاس وجوشن وعلان وبنو قررة من قيس في هلال بن عامر
 وهم بنو قررة بن عمرو بن ربيعة بن عبد مناف بن هلال بن عامر بن
 صعصعة بن معاوية بن بكر بن هوازن وفي نزار في اياد بنو قررة بن
 عددي بن نسر بن رذالة بن نبيح بن كعب بن سعد بن اياس بن
 عبيس بن عبد عمرو بن رهم بن كعب بن اياد ويقال ان هذه الفخذ
 انقلبت في جذام

بلا قدم العزّ صحبة اسد الدين شيركوه الي مصر كان بارض مصر
 من العرب طلحة وجعفر وبلي وجهينة ولحم وجدام وشيبان وعذرة
 وعثروطي وسنبس وحنيفة ومخزوم وفي جرايد الدولة الفاطمية منهم
 اللون وجدام من قدما عربان مصر قدموا مع عمر بن العاصي وكانت
 لهم عدة اقطاعات منها هريبط وتل بسطة ونوب ورم وغير ذلك وكان
 اقطاع ثعلبة جيعه في مناشير جدام وانما السلطان صلاح الدين
 وسع لثعلبة في بلاد جدام وكذلك كانت ناقوس وما حولها لهلبا
 سويد وامر جماعة منهم بالبوق والعلم فمن امر منهم ابو رشد بن
 حبشي بن نجم بن ابراهيم بن مسلم بن يوسف بن واقد بن غدير
 ابن عقيل بن قرّة بن موهوب بن عبيد بن مالك بن سويد ودحية
 ونايت ابنا هاني بن حوط بن نجم بن ابراهيم ولم تنزل الامرة في
 نجم وبنيه وكانت البرمون للحياذرة ولد حيدرة بن معروف بن
 حبيب بن الوليد بن سويد وهم طايقة كبيرة ولبنى عمارة بن الوليد
 بن سويد وفيهم عدد ومن امر معبد بن منازل واقطع بهمي بنو
 نشم من ولد مالك بن هلبا بن مالك بن سويد وامر واقتي عدة
 من المماليك الاتراك والروم وبلغ من الملك الصالح نجم الدين ابوب
 منزلة وارتفع قدره في سلطنة المعزّ ايبك وقدمه علي عرب ديار مصر
 ولم يزل علي هذا حتي قتله غلمانة فاقام الملك المعز ابنه سلمي ودغش
 عوضه ثم قدم دغش دمشق فامرّه الملك الناصر يوسف ببوق وعلم

وأمر الملك المعز ابيك اخاه سلمي كذلك فاني حتي يومر مفرج بن سالم بن راضي من هلبا بحجة ثم امر مزروع بن نجم كذلك في جماعة كثيرة من جذام وثلعبية وخلف بن سالم علي امرته ولده حسان بن مفرج وكان مهبا بن علوان بن علي بن زبير بن حبيب ابن نائل من هلبا جواداً كريماً طرفته ضيوف في شتاء وليس عنده حطب يقده لطعامهم الذي اراد ان يصنعه لهم فارقد اجالا من بز كانت عنده وكان له كغز برسوط بنواجي مرصفا وكان لبني رديني بن زياد بن حسين بن مسعود بن مالك بن سويد تل محمد ومنهم اولاد جباش بن عمران وكان للشواكرة اولاد شاكر بن راشد بن عقبة بن حورية شنبارة بني خصيب وكان ادلا الحاج في اولاد الحجارة من ايام السلطان صلاح الدين يوسف بن ايوب وحيدة بن صالح بن راشد ابن عقبة ذوا عدد يعرفون به ومنهم فرقة بالجاز من واصل بن عقبة وكان لبني خلبغة وحصن من بني عبيد موضع من حقوق هربيط يعرف بالاحرام وكانت زهير بالشام وامتزج من كان بديار مصر منهم بولد زيد وهم بحري الحوف الي ما يلي اشوم وكانت قرارة بني سعد تل طنبول الي نوب طريف ومنهم بدقدوس ودمريط وضواي القاهرة الي اطراف الشرقية وبلاسكندرية من جذام ولحم جماعة ذوا عدد وشجاعة واقدام ولهم ايام معلومة واخبار معروفة ووثايع مشهورة وببلاد الصعيد عدة قبائل من العرب فني بلاد اسوان وما تحتها بنو

هلال وفي بلاد اخميم وما تحتهما بلي وفي بلاد منفلوط وسيوط جهينة
 وفي بلاد الاشمونين قريش وفي معظم بلاد البهنسا لواته ومنهم طوايف
 بلجيزة وبالمنوفية والبحيرة وبيلاذ الفيوم بنو كلاب ، نأما بنو هلال
 فانهم بنو هلال بن عامر بن صعصعة بن معاوية بن بكر بن هوازن
 ابن منصور بن عكرمة بن خصفة بن قيس عبلان ويقال قيس بن
 عيلان بالعرب المهمة بن مضر بن نزار بن معد بن عدنان وبنو هلال
 بطن من بني عامر وكانوا اهل بلاد الصعيد الي عيذاب وياخيم منهم
 بنو قرة وبساقبة قلته منهم بنو عمرو وفي بني هلال عدة بطون منهم
 بنو رفاعة وبنو حجر وبنو عزيز وباصقون واسنا بنو عقبة وبنو جبيلة ،
 واما بلي فانها بلي بن عمرو بن الحاف بن قضاة بن مالك بن عمرو بن
 مرة بن زيد بن مالك بن حجر بن سبا بن يشجب بن يعرب بن قحطان
 علي ما في نسب قضاة من الخلف الذي يذكر في موضعه ان شا الله
 وبلي قبيل عظيم فيد بطون كثيرة وكانت بلي بالشام فنادي رجل
 من بلي بالشام بال قضاة فبلغ ذلك عمر بن الخطاب رضه فكتب الي
 عامل الشام ان يسر ثلث قضاة الي مصر فنظروا فاذا بلي ثلث
 قضاة فسبروا الي مصر فكانت بلي متفرقة بارض مصر ثم اتفقت
 في وجهينة فصار بلي من جسر شوهاي غربا الي قريب غرب قولة
 فصار لها من الشرق من عقبة قاو الخراب الي عيذاب وكان ببلاد
 مصر هذه من بطون بلي بنو هني وبنو هرم وبنو سوادة وبنو خرافة

وبنو رابيس وبنو ناب وبنو شادن وكان بنو شاد هم الامراء وبنو عجيل
 ابن الريب وهم الحجلة وفيهم الامرة ايضا وزعم بعضهم ان بني شاد
 من بني امية وصل حين طردوا الي القصر الحراب المعروف بهم وكان معهم
 رجل من ثقيف معه قوس فسموه القوس وعرفت ذريته بالقوسية
 والقوسة ودعوتهم لبني شاد وهم بطوخ وكذلك يدعي لهم خلف سوي
 القوسة منهم هذيل وهم بطوخ ايضا ومنهم بنو حاد وبنو فضالة
 وهم بمنفلوط وبنو حيار وهم بفرشوط وزعم قوم ان بني شاد من بني
 العجيل بن الريب واما هم اخوتهم فان العجيل كان قد تزوج اخت
 ابراهيم بن شاد فولدت ابنا سمته شاديا فتوهم من لا علم له ان
 بني شاد من بني العجيل وزعم اخرون ان عجيل بن الريب من ولد
 شمس بن ذي الجوشن قاتل الحسين بن علي رحمه الله ولعن قاتله
 وليس كذلك ، واما جهينة فانها من قبائل اليمن وفي جهينة بن
 زيد بن ليث بن سود بن اسلم بن الحاف بن قضاة وفي قبيلة عظيمة
 وفيها بطون كثيرة وفي اكثر عرب الصعيد وكانت مساكنهم في بلاد
 قريش فاخرجتها قريش بمساعدة عساكر الخلفاء الفاطميين ونزلوا في
 بلاد اخميم اعلاها واسفلها وروي ان بلي وبطونها كانت بهذه الديار
 وجهينة بالاشمونيين جيرانا بمصر كما هم بالحجاز فوقع بينهم واقع ادي
 الي دوام الفتنة فلما خرج العسكر لانجاد قريش علي جهينة جافت بلي
 فانهزمت في اعلا الصعيد الي ان ادبيلت لقريش ومكثت دار جهينة

ثم حصل بينهم جميعا الصلح على مسالتهم هذه التي تقدم ذكرها
بزال الشحناج

واما قريش فانهم ولد مالك بن النضر بن كنانة بن خزيمه بن
مدركة بن الياس بن مضر بن نزار بن معد بن عدنان وقيل هم
بن ولد قهر بن مالك بن النضر وريحه الزبير بن بكار وغيره وقيل هم
ولد النضر بن كنانة فعلي قول الزبير فهر جاع قريش ومنه افتقرت
بطون قريش وانما قريش جاع نسب ليس باب ولا ام ولا حاضن ولا
حاضنة والتفرش عند العرب التجمع فن بطون قريش الجعافرة بنو
جعفر الطيار بن ابي طالب واسمه عبد مناف بن عبد المطلب واسمه
شيبه الجدي بن هاشم واسمه عمرو بن عبد مناف بن قصي بن كلاب
ابن مرة بن كعب بن لوي بن غالب بن مالك بن النضر بن كنانة
ابن خزيمه بن مدركة بن الياس بن مضر بن نزار بن معد بن
عدنان ومن الجعافرة الزيانبة اولاد علي بن عبد الله بن جعفر بن ابي
طالب وامه زينب بنت علي بن ابي طالب رضه عرف بنو علي هذا
بالزيانبة لان امه زينب المذكورة ومن الزيانبة العشيرة المعروفة ببني
ثعلب الداودي المجازي ينسبون الي ثعلب المجازي بن داود بن موسي
ابن ابراهيم بن اسماعيل بن جعفر بن ابراهيم بن محمد بن علي بن
عبد الله بن جعفر بن ابي طالب رضه فيهم عشيرة نزلت بحرجة مبر
من اعمال سيوط يعرفون بطلحة وجعفر منهم علاق بفتح العين المهملة

وتشديد اللام وجامد ووديعة وابراهيم اولاد مسلم بضم الميم وفتح
السين المهملة وتشديد اللام وفتحها ابن عبد الله بن الحسين بن
ثعلب المذكور ويقال فهن هو في بني ثعلب الجعفري الزينبي والجعافرة
هولا يد مع بني طلحة وهم بنو طلحة بن عمر بن عبيد الله بن معمر
ابن عثمان بن عمرو بن كعب بن سعد بن تيم بن مرة التهمي ويقال
لطلحة هذا طلحة الجود وتزوج طلحة المذكور فاطمة بنت القاسم
ابن محمد بن جعفر بن ابي جعفر بن ابي طالب التي امها كلثوم بنت
عبد الله بن جعفر وامها زينب بنت علي بن ابي طالب رضى فولدت
فاطمة بنت القاسم لطلحة الجود ابراهيم بن طلحة وولدت زينب بنت
علي بن ابي طالب رضى لعلي بن عبد الله بن جعفر اولادا عرفوا
بالزيانبة وهم بنو جعفر الذين بمصر بالصعيد الاعلى ومنهم ثعلب
ومن هنا كانت بنو طلحة المذكورة يداً مع بني جعفر فقبل طلحة
وجعفر وهم يظنون انهم بنو طلحة من بني محمد بن ابي بكر الصديق
رضى وليس كذلك لان محمد بن ابي بكر ليس في ولده طلحة وانما
طلحة في ولد عبد الرحمن بن ابي بكره واخوه ابراهيم بن طلحة
ابن عمر بن عبيد الله بن معمر المذكور من امه فاطمة بنت القاسم
المشار وفاطمة هذه هي ام يحيى وام ابي بكر ابني حنزة بن عبد الله
ابن الزبير بن العوام رضى ومن هذه الاخوة كانت بنو طلحة بن عمر
ابن عبيد الله بن معمر التهمي مع بني الزبير ومع الجعافرة اهل

الصعيد ثم ان الجعافرة هولاء يجمعهم بطنان هما بنو عبد الله وبنو
محمد وغلب علي بن محمد اسم بني اسمعيل وهو اسمعيل بن جعفر
ابن ابراهيم بن محمد بن علي بن عبد الله بن جعفر وبني محمد
عدة بطون هم الخالصيون والصالحيون وبنو علي وبنو صالح وبنو قاسم
بنو ادريس وبنو شاكر وبنو عبد الله بفتح الدال علي كل حال وبنو
شعران وهو داود واولاد برهت وبنو والي وبنو زيد وبنو ابراهيم واولاد
الشريف الامير الكبير حصن الدولة مجد العرب ثعلب بن يعقوب بن
مسلم بن يعقوب بن ابي جهيل بن جعفر بن موسي بن ابراهيم بن
اسمعيل بن جعفر بن ابراهيم بن محمد بن علي بن عبد الله بن جعفر
وبنو علاق وبني عبد الله الحسنات وهم اولاد احمد بن سعد الدولة
من حسنة بن سلطان وتجمعهم بنو عبد الله غير عبد الله الاول وبنو
ابراهيم وبنو عيسى وبنو احمد وبنو يوسف وبنو سلجان وبنو حبيب
بنو ادريس وبنو مقبل وبنو حسين ويتبع بني عبد الله هولاء من
اخلافهم عنزة وفزارة وبنو عثمان احد بطون بني امية وبنو خالد
بنو مسلة وبنو ضباب وبنو عسكر وبنو ندا وقيل ان بني ندا من
بني جعفر ومن اخلاف بني محمد اولاد حسين والانصار ومزينة وكان
جعفر بن ابراهيم بن محمد بن علي بن عبد الله بن جعفر عدة اولاد
فم اسمعيل وداورد ومحمد وعبد الله وموسي وعيسى ويوسف وكان له
سبط اسمه قاسم بن يعقوب بن جعفر فن قاسم هذا بنو ابراهيم

وهم من ابراهيم بن اسمعيل بن جعفر وقيل هم بنو ابراهيم في بني
 محمد بن علي بن عبد الله بن جعفر واما بنو ابراهيم في بني محمد
 فانهم يرجعون الي ابراهيم بن محمد بن علي بن عبد الله بن جعفر
 والخلصيون هم ولد عيسى بن جعفر بن ابراهيم هذا والصالحيون
 ولد صالح بن محمد بن جعفر بن ابراهيم هذا واما اولاد الشريف
 حصن الدولة مجد العرب ثعلب بن يعقوب بن مسلم بن يعقوب بن
 ابي جليل بن جعفر بن موسي بن ابراهيم بن اسمعيل بن جعفر بن
 ابراهيم بن محمد بن علي بن عبد الله بن جعفر فانهم فخر الدين
 اسمعيل ونجم الدين علي وحسام الدين عبد الملك وفارس الدين عز
 العرب وقطب الدين حسام ونصار فن الامير فخر الدين اسمعيل بن
 الامير الشريف حصن الدولة ثعلب جهال الدين مرا ومعين الدين
 محمد وشهاب الدين ابراهيم والامير نجم الدين علي وشرف الدين ابو
 جليل وشهاب الدين عبد الله ومن نجم الدين علي بن حصن الدولة
 ثعلب عز الدين قيصر ونصير الدين قسور وتاج الشرف قيس وهام
 الدين ابراهيم ومن حسام الدين عبد الملك بن حصن الدولة ثعلب
 نور الدين حامد وشرف الدين عيسى ومن فارس الدين عز العرب بن
 حصن الدولة ثعلب سابق الدين مورود وناصر الدين صلاح وعلم
 الدين عزيز والشجاع كليب والشهاب احمد والجمال مرا والشرف جزبي
 والفخر اسمعيل وسيف الدين سحطة الذي شنق علي باب زويلة في

سنة ٤٥٢ ومن قطب الدين حسام بن حصن الدولة ثعلب شهاب الدين ثعلب وفكر الدين حامد وعاد الدين مسلم وزين الدين يعقوب ومعين الدين محمد وفخر الدين احمد واما نصار بن حصن الدولة ثعلب فلم يكن له غير ابنة واحدة ومن مشاهير اولاد جبال الدين مرا بن فخر الدين اسمعيل بن حصن الدولة ثعلب الشريف شرف الدين عيسي ومن ولد معين الدين محمد بن الامير فخر الدين اسمعيل ابن حصن الدولة ثعلب الامير حصن الدولة ثعلب الشريف النجدي ابن جعفر ومن اولاد الامير الكبير نجم الدين علي بن الامير فخر الدين اسمعيل بن حصن الدولة ثعلب امير الجعافرة ورئيس القوم الذي القيا من سلطنته المماليك الاتراك ونار في سلطنة المعز ايبك التركي وكاتب للملك الناصر يوسف بن العزيز صاحب دمشق وججع عربان مصر فخرجت اليه الاتراك وحاربه فقبض عليه وسجن بالاسكندرية حتي شنقه الظاهر بيبرس وقتل معه الامير جبال الدولة ابو علاق احمد ابن عميد الله بن الحسن بن ثعلب بن عبد الله بن محمد بن سلیمان ابن موسي بن ابراهيم بن اسمعيل بن جعفر ابو علاق هذا من بطن يقال لهم بنو داوود وقيل ان بني داوود هولاء ينسبون الي داوود بن يوسف بن جعفر بن ابراهيم وقيل ينسبون الي داوود بن جعفر بن ابراهيم وقيل الي داوود بن محمد بن جعفر بن ابراهيم وهم ثلاثة اثلاث ثلث لجعفر بن سلیمان بن جبال الدولة ابي علاق وثلث للفارس

همام الدولة وثلاث لزيالة وهم ينقسمون ايضا الي الكبير والصغير فالكبير
 اولاد مسلم واولاد عمود واولاد سلالة واولاد الفارس همام الدولة والصغير
 اولاد جعفر بن عز الدولة وفي الجعافرة اولاد عز الدين علي وولده فصير
 الدين قتله ابنه شهاب الدين علي وفيهم اولاد عز العرب وبنو ادريس
 النعم وبنو صالح بن محمد بن جعفر بن ابراهيم وهم اخوال الشريف
 مختار الدين اسمعيل بن ثعلب وفيهم بنو علي وبنو زيد واولاد يوسف
 ابن جعفر بن ابراهيم وكان الشريف ثعلب صاحب ذروة سويايم وكانت
 مساكن الجعافرة من بحري منغلوط الي سملوط غربا وشرقا ولهم بلاد
 اخري بسيرة وبحرجة منغلوط قوم من بني الحسن بن علي بن ابي
 طالب عليها السلام وفي سيوط طايقة من اولاد اسمعيل بن جعفر
 الصادق بن محمد الباقر بن علي بن الحسين بن علي عليها السلام
 يعرفون باولاد الشريف قاسم وكانت بلاد الاشوان التي ينزلون بها
 هم ومواليهم واتباعهم واحلافهم من الاشمونيين الي بحري اتليدمر
 ومعظمهم بالذروة وكان بلالصعيد من قريش بنو طلحة وبنو الزبير
 وبنو شبيعة وبنو مخزوم وبنو امية وبنو زهرة وبنو سهم تاما بنو طلحة
 فهم ينسبون الي طلحة بن عبد الله بن عبد الرحمن بن ابي بكر
 الصديق رضه وهم ثلث فرق بنو احمق ويقال ان احمق ليس بجده
 ولكنه موضع تحالفوا عنده سموة احمق كناية وبنو قصبة وهم طاون
 كثيرة مشتتون في البلاد وبنو محمد من ولد محمد بن ابي بكر رضه

ومنازل بني ظلمة هولا بالبرجيين وطحاء واما العمريون الذين بارض
مصر فانهم ينسبون الي عبد الله بن عمر بن الخطاب رضى وقال الشريف
محمد بن اسعد الجواني النسابة وهم يكذبون في ذلك لان انسابهم
لا يتصل به وقد لقيت منهم جماعة وعرفتهم كذبهم بطريق علمته
واما بنو الزبير فهم من ولد عبد الله بن الزبير بن العوام رضى وهم
بنو بدر وبنو مصلى وبنو رمضان ومنهم بنو مصعب بن الزبير رضى
الله ويعرفون بجماعة محمد بن وراق ومنهم بنو عروة بن الزبير رضى
الله وهم بنو غني وبلادهم باليهنسا وما يليها وصار اكثرهم صاحب
معاش واهل زرع وفلاحة وماشية وضرع واما بنو مخزوم فيزعمون
انهم من ولد خالد بن الوليد رضى وقد اتفق علما الانساب علي
انقرض عقب خالد ولعلمهم من بني مخزوم وهم اكثر قریش بقية
رفيهم باس ونجدة وبلادهم متاخمة لمن يقدم ذكرهم واما بنو شيبه
فينسبون الي شيبه بن عبد الدار بن قصي ويعرفون بجماعة نهار
بديارهم بنواحي سقط واما بنو امية فمنهم ولد ابان بن عثمان بن عفان
رضى وولد خالد بن يزيد بن معاوية بن ابي سفيان وبنو مسالمة بن
عبد الملك بن مروان وبنو حبيب بن الوليد بن عبد الملك بن
مروان وديارهم تندة وما حولها ومنهم المروانية اولاد مروان بن
الحكم وموت الدولة الفاطمية وهم باماكنهم لم يروع لهم سرب ولم
يكدر لهم شرب واما بنو سهم فن ولد عمرو بن العاصي بن وايل بن

هاشم بن سعيد بن سهم بن عمرو بن هصيص بن كعب بن لوي بن
 غالب بن فهر بن مالك وكانوا بنسباط مصر وفرق منهم اشتات
 بالصعيد ولهم حصاة في وقف عمرو بن العاصي رضى علي اهله بنسباط
 مصر وكانت دور بني سهم حول جامع عمرو بن العاصي من النسباط
 الي ان دثرت ذكر الزبير بن بكار ان ولد عطا بن قيس بن عبد قيس
 ابن علي بن سعيد بن سهم بمصر، وكان بصعيد مصر اولاد الكنز
 اصلهم من ربيعة بن نزار بن معد بن عدنان وكانوا ينزلون الهامة
 وقدموا ارض مصر في خلافة المتوكل علي الله اعوام بضع واربعين
 وسابتن في عدد كثير وانتشروا في النواحي ونزل طايقة منهم باعالي
 الصعيد وسكنوا ببوت الشعر في براريها الجنوبية واوديتها وكانت البجة
 تشن الغارات علي القرى الشرقية في كل وقت حتي اخربوها فقامت
 ربيعة في منعهم من ذلك حتي كفوهم ثم تزوجوا منهم واستولوا علي
 معدن الذهب العلاقي فكثرت اموالهم واتسعت احوالهم وصارت لهم
 مرافق ببلاد البجة واختطوا قرية تعرف بالناماس وحفروا بها ابارا
 وراس عليهم اسحاق بن بشر مدة ثم حالفه علي بعض اهله وكانت
 عيذاب لبني يونس من ربيعة ملكوها عند قدومهم من الهامة فجري
 بينهم وبين بني بشر حروب انهزموا فيها ومضوا من عيذاب الي المجاز
 ثم وقعت حروب بين بني بشر قتل فيها اسحاق فاحضروا اليهم من
 بلبيس الشيخ ابا عبد الله محمد بن علي بن محمد بن يوسف المعروف

باي يزيد بن اصفاق بن ابراهيم بن مسروق وهو ابن عم اصفاق بن
 بشر المقتول ويهجر نسبه الي مسروق بن معدني كرب بن الحرث بن
 مسلة بن عبيد بن ثعلبة بن يربوع بن ثعلبة بن الدول بن حنيفة بن
 لجم بن صعب بن علي بن بكر بن وايل بن قاسط بن هنب بن اقصي
 ابن دعبي بن جديلة بن اسد بن ربيعة الفرس بن نزار بن معد بن
 عدنان ام حنيفة صغية بنت كامل بن اسد بن خزاعة فولد حنيفة
 الدول وعدي وعامر وزيد مناة وحجر امهم بنت الحرث بن الدول بن
 صباح بن عنزة بن اسد فولد الدول بن حنيفة مرة وثلعة وهيد
 الله وذهبا امهم هبلت بنت سدوس بن شيبان فولد ثعلبة بن الدول
 ابن حنيفة يربوع ومعاوية فولد يربوع بن ثعلبة بن الدول ثعلبة
 وزيد في اخرين فولد ثعلبة بن يربوع بن ثعلبة عبيدا فولد عبيد
 ابن ثعلبة بن يربوع بن ثعلبة مسلة وزيدا والحارث قال الجواني وبنو
 الحارث بن مسلة بن عبيد بن ثعلبة بن يربوع بن ثعلبة بن الدول
 فخذ بني مسروق بن معدني كرب بن الحرث بن مسلة المذكور والي
 مسروق هذا ينسب كلز الدولة حامي اسوان فنزل الي اسوان وانشا
 مكانه المعروف بساقبة شعبان ولم يزل ريوساً علي ربيعة حتي مات
 تقام برياستهم بعده ابنة ابو المكارم هبة الله بن الشيوخ اي عبد الله
 محمد بن علي ويعرف بالاھوج المطاع وهو الذي ظفر باي ركوة الخارج
 علي الحاكم بامر الله وقبض عليه فاكرمه الحاكم اكراماً عظيماً ولقبه

كنز الدولة وهو اول من لقب بذلك منهم ولم تزل الامارة فيهم
وكلمهم يعرفون بكنز الدولة حتي كان اخرهم كنز الدولة فقتله الملك
العدل ابو بكر بن ايوب في سبع صفر سنة ٥٧٠ عند ما حالف علي
السلطان صلاح الدين يوسف بن ايوب وججع لحريه وقتل اخاه ابا
الهييجا السهبي ودعا الامير فارذ بن العاصد وكان قتله علي مدينة طود
بعد حروب شديدة ، كنانة هم بنو كنانة بن خزيمه بن مدركة
ابن الياس بن مضر بن نزار بن معد بن عدنان وهم بنو الليث وبنو
ضمره ابنا بكر بن عبيد مناة بن كنانة وبنو فراس بن غنم بن ثعلبة
ابن مالك بن كنانة ولم تمكنهم قريش من التعدي الي بلادها عند
قدومهم من بادية الحجاز الا بهراسة بني ابراهيم بن محمد وكان مع
كنانة جماعة من اخلاط العرب دخلت في كنفها وبنو الليث منهم
سكان سابقة قلته وياقبيهم فيها يليها

وبالصعيد ايضا طايقة من الانصار رضي الله عنهم والانصار قبيل
عظيم من قبائل الازد وقيل لهم الانصار من اجل انهم نصروا رسول
الله صلعم وهم الاوس والخزرج ابنا حارثة وهو العلقا بن عمرو وهو
مزيقبا بن عامر وهو ما السماء بن حارثة وهو الغطريف بن امري
القيس بن ثعلبة بن مازن بن الازد هكذا تقول الانصار وقال ابن
الكثير وغيره عمرو مزيقبا بن عامر بن حارثة بن ثعلبة بن امري
القيس بن مازن بن الازد ومنهم بارض مصر بنو محمد وبنو عكرمة

وديارهم بحري منفلوط فاما بنو محمد بن ولد حسان بن ثابت بن
 المنذر بن حرلم بن عمرو بن زيد مناة بن عدي بن عمرو بن مالك بن
 النجار ابي الوليد الانصاري رضى وبنو عكرمة ينسبون الي سيد الاوس
 سعد بن معاذ بن النعمان بن امري القيس بن زيد بن عبد الاشهل
 ابن جشم بن الحارث بن الخزرج بن النبت وهو عمرو بن مالك بن
 الاوس الانصاري الاشهلي ابو عمرو رضى وبارض مصر عوف بن
 سليم بن منصور بن عكرمة بن خصفة بن قيس بن عيلان وهم بنو
 عوف بن بهثة بن سليم بن منصور فخذ وبنو عوف بن بهز بن امري
 القيس بن بهثة فخذ وبنو عوف بن نالج بن ذكوان بن ثعلبة بن بهثة
 فخذ وعوف هولاء في بلاد الصعيد وفي الفيوم وفي البحيرة وفي برقة الي
 بلاد المغرب منهم امم لا تحصى كثيرة وبارض مصر ايضا فزارة
 قيس وهم بنو فزارة بن ذبيان بضم الذال المججمة بن بغيض بن
 ريث بن غطفان بن سعد بن قيس بن عيلان وسمي فزارة واسم عمرو
 لان سعد بن ذبيان اخاه فزر ظهره فكانت به فزرة فيسمي فزارة وفي
 فزارة هذه عدة عشائر كبني شمش وظالم ومررة ومازن وشكم وسعد
 ولودان وغير ذلك وفزارة هذه منها جاعة بالصعيد وجاعة بضواحي
 القاهرة في قليوب وما حولها وبهم عرفت البلد المسماة بخراب فزارة
 وبارض مصر ايضا لواتة وهم يزعمون انهم من قيس ثم من ولد
 لواتة بن بربر بن جابر بن بغيض بن ريث بن غطفان بن سعد بن

قيس عبلان وقيل بربر بن قيس عبلان وقيل بربر بن معد بن عدنان
وزعموا ان معد بن عدنان تزوج امرأة من بني اسراهل فولدت له بربر
ابن معد ثم عاد معد الي الحجاز وترك بربراً عند امه فخرج عند ما
كبر الي ابيه معد فتعلم العربية بالحجاز وكان يعرف العبرانية لغة امه
فلما مات ابوه معد بن عدنان ترك بربر اخوته فزار بن معد وغيره
ومضي نحو المغرب فتزوج هناك واعقب وهذا قول باطل وزعم بعضهم
ان بربراً امما هو من ولد قيذار بن اسماعيل وانه كان ارتكب ذنباً
فطرده ابوه قيذار وتال له البر اذهب يا بر فانت بر فاتي فلسطين
فتزوج امرأة من العماليق فولدت له لواته ومزاتة وزنارة وهوارة
وزويلة ومغيلة ولطة وكنامة وجمارة ونفوسة فلما قتل جالوت علي يد
نبي الله داود عم دخلوا الي بلاد المغرب وهذا القول ايضا لا يصح
وقيل بل البربر من ولد قبط بن قنظ بن يبصر بن حام وان افريقيس
بن قيس بن صبي بن زرعة وهو جبر الاصغر بن سبا الاصغر افتتح
افريقية فسميت به وقيل ملكها جرجير فسميت حينئذ البرابر برابر
وذلك انه قال لهم ما اكثر بربرتكم والذي يشبه الصواب انهم من
ولد كنعان بن حام بن نوح ثم من ولد بر ويقال بر بن بديان بن
كنعان المذكور وان ضري بن وجيب بن مادغس بن بر ولد له
مادغس وبرنس فولد برنس كَنامة وَعَجِيَّسة وَمَصْمُودَة واورية وورداجة
واوزيغة فولد اوزيغ بن برنس بن ضري هوام وولد مادغس بن ضري

زَجِيك فولد زَجِيك ضري ولوي الكبير وهو لواته ونفوس واداش فتزوج
 امر اداش هذا اوزيغ بن برفس والد هواره فدخل نسبه في هواره
 فولد اداش بن زجيك بن مادفس وسفاته وانزاره وهنوتد وصنبره
 وهراغة واوطيطه وترهنة فصارت هذه كلها في هواره وولد ضري بن
 زجيك بن مادفس بچي وتمزيت فولد بچي بن ضري بن زجيك زانا
 وهو ابو زناتة رسهجان وورسطف فولد زانا ابو زناتة ورسبج
 والديديت وفريني فولد فريني بن زانا بن بچي بمرمتا ورجلته
 ومجصة ومملته وولد رسبج بن زانا مسارت وبني ناجرة وبني واسين
 وولد ورسطف بن بچي مكناسة واوكتة ووزنتاج فولد وزنتاج مكنسة
 ويطالسة وكرنبطة وسدرجة وولد سهجان بن بچي زواغة وزواوة
 وولد تمزيت بن ضري مطمطة وصدفورة وماية ومدعوة وصدينة
 ومقيلة ومكروزة وكشاة ودونة ومديونة وولد لوي ابو لواته نغراو
 وبالسين ولوي الصغير بن لوي الكبير تركه ابوه جلا فولد فغزلو بن
 لوي يطوفت فولد يطوفت الهاص ومرنيسة وزهيلة وسوماعة وزيدم
 ورجول وورغروس وغساسنة ووردين وسيف وولد الهاص دحية
 وتبرغاسن فولد دحية بن الهاص بن يطوفت بن نغراو بن لوا ملين
 ويقوي ووردين وترتر وورثيت فولد تبرغاسن بن الهاص ورجوم فولد
 ورجوم واتجن وبورفش وما اتيجدل وكربيط ووتوا ورجال وسبيت
 وولد لوا بن لوا ماصلة وينطط وكطوف وزاير فولد ماصل بن لوا بن

لوا عُنُورَة وَأَكُورَة وولد كُرطيط سدرائة ويقال ان مغراوة وهو من
 زنائة تزوج ام سدرائة فكان سدرائة اخا اولاد مغراوة لامهم وولد
 كُطون جدائة ومغاغة، وولد اوزيغ بن بَرْنَس هَوَّارة ومَلْد ومَقَرَّ
 وفلْدن فولد مَلْد بن اوزيغ مَلِيلَة وَسَطَط وروْفك رَاسِيْل ومَسْرَائة
 ويقال لهؤلاء لهائة وولد مَقَرَّ بن اوزيغ ماوَس وزَمُور وكَبَّا ومَسْرَاي
 وولد فِلْدن بن اوزيغ قَصانَة وورسَطِيْف وبل وبماتة، ويقال ان
 صنهاج رملط انما هما ابنا امراة يقال لها تَزْكِي لا يعرف لهما اب تزوجها
 اوزيغ فولدت له هَوَّار فهم اخوة لام،

ولزارة بطون عظيمة كبني بززال وبني دَمَر ومغراوة وبني صَخَّار ويقال
 ان سِدْرَائة ومزاتة ولواته من القبط وفي لواته عدة بطون كبني بلار
 وبني مجدول وبني حديدي وقطوفة وبركين ومالو ومزورة فاما بنو
 حديدي فانهم يجمع اولاد قريش واولاد زعائرع وهم اشهر من في
 الصعيد واما قطوفة فانها تجمع مغاغة وواهلة واما بركين فانها تجمع
 بني زيد وبني روحين واما مزورة فانها تجمع بني وثكان وبني عرواس
 واما بنو بلار ففرقتان فرقة بالبهنساوية وفرقة بالجيزية فالتى
 بالبهنساوية بنو محمد وبنو علي وبنو نزار ونصف بني ثهلان والتى
 بالجيزية بنو مجدول وسقارة وبنو ابي كثر وبنو الجلاس ونصف بني
 ثهلان ويقال لهذه الفرقة التى تنزل الجيزية حد وخاص وللفرقة التى
 تنزل البهنساوية البلارية ومنهم مغاغة ولهم سملوط الى الساقية ولبني

بركبن اقلوسنا وما معها الي بحري طنبيدي ولبنى حدونخاص الكفور
 وسقط وجرجة واهربت وبنو محمد وبنو علي امرأهم من بني زعانر
 ومزورة قبهم بنو وركان وبنو غراس وبنو جهاز وبنو المحكم وبنو الوليد
 وبنو الجاج وبنو المحرسة ويقال ان بني الجاج من بني الهاس ولهذا
 كانوا يودون معهم القطايح وبنو نزار في امارة بني زعانر وهم من
 بني ذرية ومنهم نصف بني عامر والهاسنة والضباعنة وافرد قور
 منهم لامارة تاج الملك عزيز بن ضبعان ثم ولده ومنهم بنو زيد
 وامرأهم اولاد قريش ومساكنهم نوية دلاص وكان قريش عبدا
 صالحا كثير الصدقة وهو ولد سعد الملك ء

وفي المتوفية من لواته بنو يحيى والوسوة وعبدة ومصلحة وبنو مخجار
 ومعهم في البلاد احلاف من مزانة وبنو زارة وهوارة وبني الشعيرة في
 اقوام اخرين ومن زارة مزدبش وبنو صالح وبنو مسامر وزمران
 وورجعة وعومان ولقان ومن هوارة بنو محريش بنو سرات وبنو قطران
 وبنو كبريت وهوارة يقال اتهم من هوار واسمه المثنى فيقال هوار بن
 المثنى ويقال ابن ابي المثنى بن بحصب وقيل المثنى بن المسور بن المثنى
 ابن خلاد بن اهن بن رعين بن سعد بن حنبل الاصغر بن سبا الاصغر
 وانه خرج للمسور بن المثنى من مصر في طلب ابل قد فقدها قدهيت
 نحو المغرب وهو في اثرها وانه كان من اجناد مصر الذين اسكنهم
 التبابعة بها لما طوفوا الارض فلما دخل افريقية قال لقلامة اين نحن

قال باخرية فقال تهورنا والتهور الحق فنزل علي قوم من زناتة فتزوج
العرجا ام صنهاج ولط بني لط الاكبر وقد مات زوجها فأت عنها
وكانت جميلة فكثرت نسله فهم الهواريون وقيل هوارية وكلمة وصنهاجة
اخوة وهم اولاد قيس بن زغبة بن زهير بن امين بن هبسع بن حنجر
الاکبر بن سبا بن يشجب بن يعرب بن قحطان وقيل بل هوارية
وصنهاجة وكثامة ودنهاج وتلكان وترکوت وسبساغ وعجيس من اولاد
كاهن بن جالوت احد بني شلكوجيم بن مصريم بن حامر بن نوح
عم وقيل هوارية من ولد قبط بن فوط بن حام بن نوح ويقال جالوت بن
بربر بن قبط بن مصر بن فوط وقيل ان مصر هو ابن بصر بن حامر
ابن نوح وان تركوت هي ابنة احد اولاد امين وان بعلمها كان يعرف
بكاهن بن جالوت وانه ابو البربر وان من ولد تركوت هذه ابراهيم
جد علي بن يوسف بن تاشغين بن ابراهيم ملك الملتين ومن ولد
ترکوت ايضا ملوک کزلة الجبل المعروف بجبل کسة وهم يزيديون
علي ثلثماية قبيلة كل قبيلة نحو ثلاثين الف نسمة ومنهم انسكات
ومصلات وارنس وبنو طريف وبنو جابر وبنو وفردة وهشتوكية
وارغتان وقيل ان من ولد صنهاج يثلون وهم الملتون وترکيك
ومسوفة ومسطوفة وهم صناع درق اللط ومنته بنت صنهاج عرفوا
بامهم ومبهر رجوم وهوارية يزعمون انهم من البربر القدر وان
امراته ولواته كانوا منهم فانقطعوا عنهم وارقوا ديارهم وصاروا الي

برقة وغيرها وتزعم هواراة ايضا انها من قوسر من اهل اليمن جهلوا
انسابهم وكل هذه الاقوال لا تثبت والاشبه بالصواب انهم من ولد
هوار بن اوزيغ بن برفس بن ضري بن زجيك بن مادغس بن بز بن
بديان بن كنعان بن حام بن نوح كما قد تقدم وهواراة تتناسب
بطونها كما تنتسب العرب واصل ديارها من اخر عدل سرت الي اطرابلس
ثم قدم منهم طوايف الي ارض مصر ونزلوا بلاد البحيرة وملكوها
من قيل السلطان وهواراة التي ببلاذ الصعيد انزلهم الظاهر برقوق
بعد واقعة بدر بن سلام هناك في سنة ٧٨٢ تخميناً وذلك انه اقطع
اسماعيل بن مازن منهم ناحية جرجا وكانت خرابا فجزها واقام بها
حتي قتله علي بن غريب فولي بعده عمر بن عبد العزيز الهواري حتي
مات فولي بعده ابنه محمد المعروف بابي السنون وخم امرة وكثرت
امواله فانه اكثر من زراعة النواحي واقام دواليب السكر واعتصاره حتي
مات فولي بعده اخوه يوسف بن عمر

وبصعيد مصر ايضا لحم واسم لحم مالك بن عدي بن الحرث بن مرة
ابن لدد بن زيد بن يشجب بن عريب بن زيد بن كهلان بن سبأ
ابن يشجب بن يعرب بن قحطان وفي لحم بطون كثيرة منها بالر
الشرقي من ارض مصر بنو سماك وهم بنو مر وبنو ملبج وبنو بنهان
وبنو عيس وبنو ككريم وبنو بكر وديارهم من طارف ببا الي متحدر
دير الجيزة في البر الشرقي ومنهم بنو حدان وهم بنو محمد وبنو علي

وبنو سالم وبنو مدلج وبنو رعييس ودييارهم من دهر الجبزة الي ترعة
 صول ومنهم بنو راشد وهم بنو معمر وبنو واصل وبنو مرا وبنو حبان
 وبنو معاذ وبنو النهص وبنو حجرة وبنو اشتوة ودييارهم من مسجد
 موسي الي اسكر ونصف بلاد اتفجح ولبني النيص المحي الصغير ولبني
 اشتوة من ترعة الشريف الي معصرة بوش ومنهم بنو جعد وهم بنو
 مسعود وبنو جريبر وبنو زبير وبنو شمال وبنو نصار ومسكنهم ساحل
 اتفجح ومنهم بنو عدي وهم بنو موسي وبنو محرب ومسكنهم تلي
 بني جعد ومنهم بنو بحر وهم بنو سهل وبنو معطار وبنو فتم وبنو
 عشر وبنو مسند وبنو سباع ومسكنهم المحي الكبير ومنهم قسبس
 ومسكنهم بلاد اسكر ولبني غنيم منهم العدوية ودير الطين الي جسر
 مصر ولبني عمرو منهم نصف حلوان ولبني حجرة النصف الاخر من
 حلوان ونصف طراء

وبالبحيرة والغربية طوايف من مزاته وبقليوب طوايف من فزارة
 ومنهم بنو نفاية وفيهم اعيان ودارهم اطران الشرقية وبالمتوفية فرقة
 من لواته ومن مزاته ومن زنارة ومن هوارة كل تقدم وبقطب الاخرسة
 وبنو بياضه وهم من ثعلبية ومنهم بنو صدر بالبدرية وفي طريق البر
 من الشام الي مصر واليهم تنسب قلعة صدر وفي الطينة وفي طينة
 تنيس عرب كانوا يعمل تنيس يقال لهم بنو عذر بضم العين المهملة
 وفتح الذال المعجمة وهو عذر بن سعد بن دافع بن مالك بن چشم

ابن خبران بن نوف بن همدان وهولا النفر الذين بالطبنة قوم لا
خلاق لهم ولا ذمام،

وبارض مصر حرام وحرام في جذام وهم بنو حرام بن جذام بن
عدي وهو احدي بطني جذام وفيهم الحناذ وعشاير وقليل في عرب
مصر من يعرفها ومنهم بنو صبرة بن نصرمة بن غطفان بن سعد بن
لياس بن حرام بن جذام وقيل ابن غنم بن غطفان مالك بن حرام
ابن جذام والي بني صبرة دركة بركة الحجاج، وفي الخزرج ثم في سللة
بنو حرام بن كعب بن قنم بن كعب بن سللة بن سعد بن علي بن
اسد بن شاردة بن يزيد بن جشم بن الخزرج منهم جابر بن عبد
الله الانصاري رضى ويقال ان حرام القاطنة بمصر من الخزرج وبنو
حية وبنو ذبيان وهم اشعث فيهم مشايخ بلاد وخولة وقضاة وفتحاه
وليست لهم دار خاصة ولا مكان معروف، وفي الدقهلية والمرتاحية
عرب يدعون الجارسة وقوم ينسبون الي قريش وهم نفر من بني عدرة
وهم من كنانة بن عدرة لا كنانة بن خزيمة وهم بنو كنانة بن عدرة
ابن زيد اللات بن رفيدة بن ثور بن كلب بن وبرة بن تغلب بن
حلوان بن عمران بن الحاف بن قضاعة وفيهم بنو شهاب وبنو زيدة
والرواشدة وهم غير رواشدة هلبا سويد وبنو عصا وبنو محمد وبنو
سنان وبنو جبرة وبنو فراس وهم بمنية محمود ومنبة عدلان وبنو لام
وليسوا بلام الحجاز وبنو شمس والفضليون وقرارتهم كوم الثعالب وبها

طوائف من عمرو وزهير المتقدم ذكرهم والمصنعيين ورضالة والاحامدة
ولبسوا باحامدة هلبا والجازية وهم بنو جاز وبعضهم اصحاب اقطاع
وفي بني زهير هولا بنو عزيز وبنو شبيب وبنو عبد الرحمن وبنو مانك
وبنو عبيد غير بني عبيد المتقدم ذكرهم وبنو عبد القوي وبنو شاكر
وهم غير شاكر عقبة وبنو حسني وبنو شما وهم غير شما ال ربيعة
وبنو سليم وهم من قيس وهم ولد سليم بن منصور بن بكرمة
ابن خصفة بن قيس بن عبلان والبه يرجع كل سَلِيٍّ وكان نزول
سليم وعدة قبائل من قيس في ارض مصر سنة تسع ومائة وامير
مصر اذ ذاك الوليد بن رفاعه بن خالد بن ثابت بن طلعن الفهمي
ولم يكن بارض مصر احد من قيس قبل ذلك الا من كان من فهم
وعَدَّوان فانهما من قيس في جديلة وهما ابنا عمرو بن قيس عبلان اسما
جديلة بنت مَرٍّ اخت تميم بن مَرٍّ وفهم هذا قتله اخوه عدوان
واسمه الحارث فسمي عدوان لانه عدوا علي اخيه فهم فوفد عبيد الله
ابن الحجاج مولى بني سلول عامل هشام بن عبد الملك علي خراج
مصر علي هشام فساله ان ينقل اليها من قيس ابياتا تاذن له هشام
في الحاق ثلاثة الاف منهم وتحويل ديوانهم الي مصر علي ان لا ينزلوا
بالفسطاط ففرض لهم ابن الحجاج وقدم بهم فانزلهم الحوف الشرقي
وفرقتهم فيه رمي الهيثم بن عدي قال حدثني غير واحد ان عبيد
الله بن الحجاج لما ولاه هشام مصر قال ما اري لليس فيها خطأ الا

لناس من جدبلة وهم فهم وعدوان فكتب الي هشام ان امير المؤمنين
اطال الله بقاء قد شرف هذا الحي من قيس ونعشهم ورفع من ذكرهم
واي قدمت مصر فلم ار لهم فيها خطأ الا اباتا من فهم وفيها كور
لبس فيها احد وليس يضرب باهلها نزلهم معهم ولا يكسر ذلك
خراجا وفي بلبيس فان راي امير المؤمنين ان ينزلها هذا الحي من
قيس فليجعل فكتب اليه هشام انت ورايك فبعث الي البادية فقدم
عليه مائة اهل بيت من بني نصر بن معاوية بن بكر بن هوازن
ومائة اهل بيت من بني عامر بن صعصعة بن معاوية بن بكر بن
هوازن بن منصور بن عكرمة بن خصفة بن قيس عيلان بن مضر
البطن المشهورة التي منها بنو كلاب وجعدة وعقيل وقشير والبكاء
وعجلان وعبد الله وربيعه وسواة وهلال وعمر ومائة اهل بيت من
هوازن بن منصور بن عكرمة بن خصفة بن قيس عيلان فانزلهم
بلبيس وامرهم بالزرع ونظر الي الصدقة من العشور فصرفها اليهما
فاشتروا ابلا فكانوا يحملون الطعام الي القلزم فكان الرجل يصيب في
الشهر العشرة دنانير واكثر ثم امرهم باشترا الخبول فجعل الذي
يشترى المهر فلا يمكث الا شهرا حتي يركب وليس عليهم مؤنة في
اعلاف ابلهم ولا خيلهم لجودة مرعاهم فلما بلغ ذلك عامة قومهم
تحمل اليهم خمماية اهل بيت من البادية فكانوا علي مثل ذلك
فاقاموا سنة ناقاهم نحو من خمماية اهل بيت وببلبيس الف

خسماية اهل بيت من قيس حتي اذا كان في زمن مروان بن محمد
 وولي الخوثر بن سهيل الباهلي مصر اشالت اليه قيس فات مروان
 وبها ثلاثة الاف اهل بيت ثم توالدوا وقدم عليهم من البادية من
 قدم فاحصوا في ولاية محمد بن سعيد فوجدوا خمسة الاف ومايتين
 ما بين صغير وكبير

وفي هذه القبيلة قبيلة سليم بطون واخاذ وعشاير كني ذكوان
 وهلال وعوف والحارث ورفاعة وعصية وظفر وعبرة وبهز وغيرهم ومساكن
 سليم هذه بمرقة مما يلي مصر وكانت في عالية نجد بالقرب من خيبر
 ومنها حرّة بني سليم وحرّة النار بين وادي القري وتجاه ثم تحوّلوا
 الي مصر وافريقية ولم يبت لهم عدد ولا بقية ببلادهم وصلر لهم
 بافريقية عدد عظيم فنهج بها بنو الشريد لهم صولة وشوكة وبتو
 زعب بن مالك بن بهثة كانوا بين الحرمين فصاروا الي افريقية في جوار
 اخوانهم بني ذباب بن مالك ثم صاروا في جوار بني كعب ومن بني
 سليم بنو ذباب بن مالك ينزلون ما بين قابس وبرقة وهم بمرقة
 بجوار هيب ومنهم بنو سلجان بن ذباب في جهة قران وودان وروسا
 ذباب الان ما بين طرابلس وقابس وبينهم بنو صابر والحامد بنواحي
 فاس وبينهم في بني رحاب بن محمود ومن سليم بنو عوف بن بهثة ما
 بين قابس وبلد العناب وهم مرواس وعلاق وبنو هيب بن بهثة اخوة
 عوف بن بهثة ما بين السدرة من برقة الي حدود الاسكندرية وبنو

اجد منهم باجدابية لهم عدد ويرجعون الي شماح ولها العز في هيب
 ومن هيب سمال ومحارب ورياستهما في بني عزاز ولهبب في سليم عزة
 لاستيلايتها علي اقليم طويل خربت مدنه وصارت ولايته لاشياخهم
 وتحت ايديهم خلف من البربر وفيهم الابطال الانجاد والامرة فيهم
 في اولاد عزاز بن مقدم وكان مزيد بن عزاز جليل اليدر معظما في
 الدولة وبنو زايد وجدان وزيان كلهم كرام اما ابو خالد عطا الله
 ابن عمر بن عزاز كان كرهما مطاعا في قومه وبنوه معز وعمر ومنهم
 علوي بن ابراهيم بن عزاز وسلطان بن زيان بن عزاز وعمر بن مشعل
 ابن عزاز وجماعة بن ملبج المنصوري اصحاب غازي بن نجم وعلبان بن
 عريف وبلبوش وكان قد هرب من السلطان الملك الظاهر بببرس
 فانهده جيشا وراءه فقاتلوه واخذوه اسيرا فاعتقله مدة ثم افرج عنه
 وهو والد زيد بن بلبوش ومنهم جماعة سعيد بن العريب بن الاحمر
 وجماعة محمد الهواري وكانت الامرة علي عربان البحيرة في الايام
 الناصرية محمد بن قلاوون فيهم وفي تغايد بن مقدم وعالده بن ابي
 سلیمان وكانا اميرين سبدين ذوي كرم وامن وشجاعة ❁

وفيها بين الاسكندرية والعقبة الكبرى جماعة فايد ووزارة ومزاتة
 وخفاجة وهوارة وسماك ولبيد جماعة سلام ووزارة ومحارب وقطب
 والزعافنة وبشر والجواشنة والبعاجنة والقبليص واولاد سلمان والقصاص
 والعلافة ومنازلهم من العقبة الكبرى الي سوسة ثم جماعة جعفر بن

عم وهم المثنائبة والباسة وهرمرة والعظمة والعكبة والمزائل والمعزة ومن
 المعزة الجعافرة جماعة ابن عم ومنهم البداري ايضا ومنهم السهاونة
 والجلدة واولاد احمد ومنازلهم من سوسة الي بئر الصدرة وفي اخر
 حدود ديار مصر ومسافتها من الاسكندرية نحو شهر بسبر القوافل
 واما طريق مكة شرفها الله تعالى فان من القاهرة الي عقبة ايلة
 للعباد ومن العقبة الي داما بالقرب من عينونة لبني عقمبة ومن داما
 الي الكري لبلي ومن الكري الي تما وفي اخر الوعرات لجهينة ومن تما الي
 نهاية بدر علي الفرعا الي نهاية الصفراء علي نقب علي لبني حسن
 اصحاب ينبع ويليه من اتاريهم من بني حسن اصحاب بدر الي رملة
 عالج في طرف قاع البزوة ومن الصفراء الي الجحفة ورابع لزبيد المجاز
 ومن الجحفة علي قديد وما حولها الي عقبة السويق لسليم ومن عقبة
 السويق الي خليص الي عسغان للشريف جبار من بني حسن ومن
 ثنبة عسغان الي المحاطب لبني جابر وهم في طاعة صاحب مكة ومن
 المحاطب لصاحب مكة وبني حسن الي مكة ،

وفي برقة احياء لبني جعفر وكان شيخهم ابو زيب واخوه حامد بن
 كميل وهم ينتسبون في العرب فتارة في بني كعب بن سليم وتارة
 في فزارة والصحيح انهم من مسراته احدي بطون هوارة وفيها بين
 برقة والعقبة اولاد سلام وفيها بين العقبة الكبيرة والاسكندرية اولاد
 مقدم وهم بطنان اولاد التركية واولاد فايد مقدم وسلام معا وهم

ينتسبون الي لبيد بن علي بن هبة بن جعفر بن كلاب بن ربيعة بن
 عامر وهم ثلاثة اخوة لبيد وحمد بن زيد بنو علي بن هبة بن جعفر
 ومن حديث محارب ويقال ان اولاد مقدم من ربيعة بن نزار وقيل
 لبيد من سليم وفيهم هيب ورواحة وفزارة وهولاء يقال انهم من
 غطفان والله اعلم بالصواب

مولفه وجامعه احمد بن علي المقرئ الشافعي

في ذي القعدة سنة ٨٢١

Buch der Unterweisung und Belehrung
 über
die in Aegyptenland lebenden Araber.

Gesammelt von dem des göttlichen Erbarmens bedürftigen

Ahmed Ben Ali Ben Abd el-Câdir Ben Muhammed
el-Macrîzi el-Schâfi'i,

dem Gott verzeihe.

Im Namen Gottes des Barmherzigen, des Erbarmenden!
 und Heil und Segen über unsern Herrn Muhammed und sein Haus!

Gelobt sei Gott, der Geber reicher Gnaden und vieler, grosser Wohlthaten! Ich lobe ihn, weil er belehrt und unterrichtet und leitet den geradesten, sichersten Weg, mit vielem, ausgezeichnetem, grossem Lobe; und Gottes Heil und Segen über unsern Propheten Muhammed, der zu allen ins gesamt gesandt ist und an Vortrefflichkeit den übrigen Propheten und Gesandten vorangeht, und über sein Haus, seine Begleiter und Nachfolger Heil und Segen, dauernd bis zum Tage des Gerichts!

Diese kurze Abhandlung über die in Aegyptenland lebenden Stämme der Araber habe ich gesammelt für mich selbst und, so Gott will, für andere meiner Stammverwandten; und Gott bitte ich um Hülfe durch seine Gnade.

Wisse, dass die Araber, welche an der Eroberung Aegyptens Theil nahmen, längst durch die Zeit fortgerafft sind und der Zustand der meisten ihrer Nachkommen unbekannt ist. Jedoch sind von den Arabern in Aegyptenland noch Ueberreste vorhanden und zu diesen gehören die *Tha'laba*. Sie wohnten in Syrien von der aegyptischen Gränze bis el-Char-

rûba ¹⁾, stammen von Teij ab und führen ihr Geschlecht zurück auf Tha'laba ben Salâmân ben Thu'al ben 'Amr ben el-Gauth ben Teij ben Odd ben Zeid ben Jaschdschub ben 'Arîb ben Zeid ben Kahlân ben Saba ben Jaschdschub ben Ja'rub ben Cahtân. Diese Tha'laba sind der Stamm der Darma und Zureic, welche sich mit den Franken verbanden, als diese die Länder des Islam sich unterwarfen; nämlich Darma in Jemen, ein Zweig von Teij, sind die Nachkommen des 'Amr ben 'Auf ben Tha'laba ben Salâmân und Darma ist die Mutter des genannten 'Amr, welche fünf ²⁾ leibliche Sprösslinge hinterliess: Salâma, el-Âdschamm, 'Amr, Casr ³⁾ und Aus, Kinder Darma's, diese sind die Banu Amr ben 'Auf. Zureic ⁴⁾ ist der Bruder von Darma, den Nachkommen von 'Auf ben Tha'laba ben Salâmân; zu den Zweigen von Zureic gehören Asch'ab, Lubna, Tha'laba, 'Onein und Nabl. Von Darma stammen auch ab el-Bec'a und Sabal, Nachkommen des Nâfi' ben Tharwân, el-Hanâbila, el-Merwanijja und el-Habbânijjun; von Zureic die Banu Wahm und el-Talhijjun, und unter den Talhijjun ist die Familie Haddschâdsch, die Familie 'Imrân und el-Musâfiha, deren Anführer Schaqr ben Dschordscha mit Trompete und Fahne zum Emir ernannt wurde. Unter den Banu Zureic sind noch viele andere Familien, deren Anführer 'Amr ben 'Aslâ mit Verleihung der Trompete und Fahne zur Würde eines Emir erhoben wurde.

Dscharm von den Banu Teij sind die Nachkommen des

¹⁾ el-Charrûba oder Dsu Charrûba ist die Burg von 'Akka (St. Jean d'Acre). Camus, pag. 74. Schultens, vit. Salad. Index geogr.

²⁾ Alle drei Handschriften haben vier, es folgen aber fünf Namen, die auch el-Nuweiri hat.

³⁾ Bei el-Nuweiri findet sich in einer Handschrift Casr, in der andern Qeisar.

⁴⁾ Muhammed Ben Habîb, Codex Lugdun. Nr. 560 (1771) gibt folgende Genealogie: Zureic ben 'Abd ben Dschadstma ben Zuheir ben Tha'laba ben Salâmân.

Dscharm; sein Name ist Tha'labā ben 'Amr ben el-Gauth ben Teij und Dscharm war eine Frau, welche diesen Tha'labā erzog, worauf ihr Name der vorherrschende und er unter demselben bekannt wurde. Von diesem Dscharm kommen die Banu Schamadscha und Hajjān, Söhne des Dscharm, und eine kleine Zahl von diesen Dscharm war bei den oben erwähnten Tha'labā-Teij, welche sich mit den Franken verbanden, als diese die Länder eroberten. Diese Dscharm sind verschieden von denen unter Codhā'a, den Söhnen des Dscharm, dessen Name 'Allāf ben Rabbān ben Holwān ben 'Imrān ben Albāf ben Codhā'a. Die Dscharm-Codhā'a wohnten in Syrien in der Gegend von Gazza und el-Dārūm ¹⁾, von der Meeresküste bis nach der Stadt Abraham's (el-Challī d. i. Hebron). Einige der Dscharm-Teij hatten sich gleichfalls in Syrien niedergelassen. Von Dscharm-Codhā'a stammen die Banu Dschuscham, Banu Codāma und Banu 'Auf. Auch unter den Stämmen Badschīla und 'Āmila gibt es Familien des Namens Dscharm. Von Dscharm-Teij stammen Schamadscha oder Schamadschān, Camrān und Hajjān.

Als nun der Sultan Salah ed-Din Jusuf ben Ajjub die Stadt Gazza eroberte und Gott sie aus den Händen der Franken in die Gewalt der Muslimen zurückkehren liess, kamen die Tha'labā und eine Abtheilung der Dscharm nach Aegypten; die übrigen Dscharm blieben in ihren Wohnsitzen. Von diesen Dscharm sind heut zu Tage noch die Dschadsīma bekannt, wiewohl einige ihr Geschlecht von Cureisch herleiten, andere es auf Machzūm zurückführen wollen und noch andere die Genealogie also angeben: Dschadsīma ben Malik ben Hisl ben 'Āmir ben Luweij ben Gālib ben Fibr. Unter diesen Dschadsīma sind die Familien 'Ausadscha, Ahmed und Mahmud, welche alle unter dem Emirath des Schāwir ben Sinān und dann seiner Söhne standen; Sinān hatte zwei

¹⁾ el-Dārūm ist eine Burg hinter Gazza auf dem Wege nach Aegypten.

Brüder, Gânim und Chadhr, welche die Oberherrschaft führten. Von diesen Dschadsîma stammen die Horden der Râidijun ¹⁾, die Horde des Mansûr ben Dschâbir und die des 'Âmir ben Salâma; auch gehören dazu die Banu Aslam, wiewohl dieser Aslam von Dschudsâm, nicht von Dschadsîma abstammt, und nur mit den Dschadsîma sich vermischt hat; zu ihnen gehören auch Schibl, Radhî'a-Dscharm, Janfûr, el-Cadara, die Horde des 'Uleim ben Rumeih, el-Ahâmida und el-Rafath. Eine Abtheilung von Dscharm ist auch die Horde des Dschâbir ben Sa'îd und Mûqi', deren Häuptling, Malik el-Mûqi'i, unter dem Sultan Salah ed-Din und dessen Bruder el-'Âdil Abu Bekr Anführer war. Ferner gehören dazu die Banu Gaur, welche indess von anderen zu Dscharm ben Dschurmuz, von Sinbis abstammend, gerechnet werden; und von diesen kommen el-'Âdschila, el-Dhamân, el-'Abâdila, die Banu Tamâm und Banu Dschamll, und von den Banu Dschamll die Banu Micdâm. Von den Banu Gaur stammt auch die Familie Nâdir, die Banu Gauth, Banu Bahi, Banu Chaula, Banu Hirmâs, Banu 'Isa und Banu Subeil; ihr Wohnsitz ist el-Dârûm und sie wurden als Gesandte zwischen den Fürsten gebraucht; in ihrer Nähe wohnte ein Volk von Zubeid, Banu Fuheid genannt, welche sich in der Folge mit ihnen vermischten. Die Dscharm-Teij liessen sich in Aegyptenland nieder.

Die *Sinbis* stammen von Teij ab und führen ihr Geschlecht zurück auf Sinbis ben Mu'âwia ben Dscharwal ben Tho'al ben 'Amr ben el-Gauth ben Teij. Zu den Sinbis gehören grössere und kleinere Stämme, wie die Banu Labîd, 'Amr, 'Adi, Abân, Hazm, Muhsib und Cunna. Die Banu 'Amr werden auch Banu 'Ucda genannt, nach ihrer Mutter 'Ucda, sind aber die Söhne des 'Amr ben Sinbis ben Mu'âwia. Zu ihnen gehören ferner die Chazâila, entsprungen von den Banu Cunna ben Dschilâd ben Hajjân ben Hamîd

¹⁾ Codex C hat el-Zeidijjun.

ben Chaz'al ben 'Äid, ein kleinerer Stamm der Sinbis ben Mu'awia ben Dscharwal. Von diesem Cunna leitete sein Geschlecht ab Ma'äli ben Fureih, Anführer der Sinbis, welcher in el-Buheira lebte, ein gastfreier, edelmüthiger, hochherziger und tapfrer Mann; er starb unter der Hand des Henkers im Gefangenhause zu el-Cähira. — Die Sinbis wohnten in Palästina und zu el-Därüm, nahe bei Gazza; sie mehrten sich hier und ihre Widerspenstigkeit wurde den Statthaltern lästig und ihre Regierung beschwerlich; da sandte der Wezir el-Näsir liddin Abu Muhammed el-Hasan ben 'Ali ben 'Abd el-Rahman el-Jazûri zu ihnen im Jahre 442, liess sie zu sich einladen und bestimmte ihnen el-Buheira, einen Landstrich von Aegypten, zum Wohnsitze. el-Buheira war damals der Wohnplatz der Banu Corra, eines Stammes von Dhubeib ben Dschudsâm. Die Sinbis nahmen diesen Vorschlag an und zogen nach el-Buheira; der Wezir gab ihnen das Gebiet der Banu Corra und überwies ihnen die Ländereien und Wohnungen derselben. Ihr Wohlstand mehrte sich, ihre Macht nahm zu und zur Zeit der Fatimiden Chalifen hatten sie ein grosses Ansehen; sie blieben fortwährend in el-Buheira bis zur Regierung des Mu'izz 'Izz ed-Din Eibek el-Turkmâni, des ersten türkischen Fürsten in Aegypten. Die Araber in Aegypten ertrugen es mit Abscheu, dass er über sie herrschte, weil er einer von den Mamluken aus el-Buheira war, der als Sklav gedient hatte; sie traten desshalb zusammen und erhoben den Scherif Hisn ed-Din Tha'laba, den Sohn des Grosseмир Nadschm ed-Din Ali ben el-Emir el-Scherif Fachr ed-Din Ismaïl ben Hisn ed-Din Madschd el-'Arab Tha'laba el-Dscha'fari im Jahre 651; allein die Türken lieferten ihnen eine Schlacht und nahmen den Scherif und seine Anhänger gefangen. Hierauf zogen sie nach dem Treffen bei Darut in die Gegend von Sacha in der Provinz el-Garbia, wo sich die Banu Sinbis und Lawâta mit ihren Anhängern versammelt hatten. Diesen brachten sie hier eine schmachliche Niederlage bei, worin ihre Männer getödtet, ihre

Frauen gefangen genommen und ihre Habe zur Beute gemacht wurde. Die Sinbis kamen hiernach ganz herunter, ihre Anzahl verringerte sich und sie zerstreuten sich in el-Garbia. Unter den Verbündeten der Sinbis waren 'Udsra und Modlidsch und in ihrer Nachbarschaft wohnte ein Theil von Kinâna ben Chuzeima, welche unter dem Chalifat von el-Fâiz binasrillah 'Isa ben el-Dhâhir und dem Wezirat el-Sâlih's den Talâ' ben Ruzeik nebst zwei Brüdern zu Anführern hatten. Auch wohnte in ihrer Nachbarschaft ein Theil der Banu Adi ben Ka'b, der Familie des Emirs der Gläubigen 'Omar ben el-Chatâtâb, unter der Anführung des Chalaf ben Nasr ben Mansûr ben 'Obeidallah ben 'Ali ben Muhammed ben Abu Bekr 'Abdallah ben 'Obeidallah ben Abu Bekr ben 'Obeidallah ben 'Abdallah ben 'Obeidallah ben 'Abdallah ben 'Omar ben el-Chatâtâb el-'Omari; sie liessen sich zu el-Burlos nieder und sie und die Kinânier gehören zu denen, welche sich bei den Ereignissen von Dimjât (*Damiette*) durch ihre Thaten ausgezeichnet haben. Jener Chalaf ist der Grossvater der Banu Fadhlallah ben el-Muhalli¹⁾ ben 'Udschâb ben Chalaf ben Nasr, welche bei den türkischen Fürsten zu el-Câhira und Damascus gegen hundert Jahre lang das Amt des Geheimsecretärs bekleideten.

Die *Dschudsâm* sind die Söhne des Dschudsâm, dessen eigentlicher Name 'Âmir oder 'Amr ben 'Adi ben el-Harith ben Morra ben Odad ben Zeid ben Jасhd Schub ben 'Artb ben Zeid ben Kahlân; sie sind Brüder von Lachm, dessen eigentlicher Name Mâlik war. Sie erhielten die Namen Lachm und Dschudsâm daher, weil in einem Streite unter sich Dschudsâm mit seinem Munde die Finger seines Bruders Lachm abbiss, so dass er sie verstümmelte; *el-dschadsam* ist ein Stumpf; und Lachm *lachama* schlug seinen Bruder Dschudsâm ins Gesicht, d. i. er gab ihm einen Backenstreich, so dass sein Auge verletzt wurde, daher wurde er Lachm

¹⁾ Codex B hat el-Mudschalli.

genannt. Es gibt aber noch andere Angaben über die Veranlassung, wesshalb beide diese Namen erhielten. Auch über die Genealogie des Dschudsâm ist man nicht einerlei Meinung, indem sie von einigen so angegeben wird: Dschudsâm ben 'Adi ben 'Amr ben Saba; nach anderen sind Dschudsâm und Lachm die Söhne des 'Adi ben 'Amr ben el-Harith ben Morra; noch andere sagen, Canas ben Ma'add ben 'Adnân sei der Vater des Lachm, und Asda ben Chuzeima, der Bruder des Asad ben Chuzeima ben Mudrika ben el-Jâs ben Mudhar, sei der Vater des Dschudsâm, die Dschudsâmiten seien nach Syrien gezogen, wären als zum Geschlechte Saba's gehörig angesehen, und hätten sich mit den Jemenischen Stämmen verbunden. — Unter den Dschudsâm gibt es eine Menge grösserer und kleinerer Stämme und Familien, wie die Banu Dhubeib ben Cordh ben Hafda ben Nubeih; die Banu Dhubeib zerfallen wieder in mehrere Familien, nämlich die Banu Suweid, Banu Zeid, Banu Bo'dscha, Halba Suweid, Halba Mâlik, Halba Bo'dscha, Barda'a, Rifâ'a, Nâil, Banu Mas'ûd, Banu el-Walîd, Banu Mandhûr, Banu Corra, welche vor Sinbis in el-Buheira waren, Banu Raddâd und Mabria, die Familie des Rifâ'a ben Zeid, des Grossvaters der Banu Ruh, der Begleiter des Propheten. Die Suweid sind die Söhne des Suweid ben Zeid ben Majja ben el-Dhubeib, der oben genannt ist; Zeid sind die Söhne des Zeid ben Majja ben el-Dhubeib. Ferner gehören hierher die Sa'd, die Söhne des Sa'd ben Abâma ¹⁾ ben Gatafân, Ruh, Cordh ben Hafda ben Nubeih, Harâm, Hischm und Gatafân. Nubeih sind die Söhne des 'Obeid ben Ka'b, Hatama die Söhne des 'Auf ben Schanua ben Tadîl ben Hischm ben Dschudsâm. Ferner Dharîf ben Tha'laba ben Ta'dsara ben 'Auf ben Tâbicha ben Malik ben Aslam ben el-Haun ben As'ad ben Bekr ben Ta-

¹⁾ Muhammed Ben Habîb unterscheidet ausdrücklich in der Aussprache Abâma diesen Stamm von anderen, die Obâma heissen; im Kamus pag. 1570 ist dieser Unterschied nicht gemacht, sondern für alle die Aussprache Obâma, wie Osâma, angegeben.

dhl ben Hischm ben Dschudsâm, oder nach anderen Tâbi-
 cha ben el-Haun ben Schanua ben Tadhl ben Hischm; dann
 'Obeid, die Söhne des 'Obeid ben Ka'b ben 'Ali ben Sa'd
 ben Abâma ben Gatafân, von diesen kommen die Banu Sulei',
 Banu el-Dhubeib, Banu Zeid, Banu Suweid und Banu Ru-
 dsâla oder Rudsâl, von dem genannten Nubeih ben 'Obeid; sie
 sind Brüder der Banu Hafîda und Sulei'; die Banu Schâkir
 ben el-Dhubeib ben Cordh; Zuheir, Malik und Afsa. Ferner
 die Banu 'Amr ben Mâlik ben el-Dhubeib ben Cordh, die
 Banu 'Amr ben Sud ben Bekr ben Tadhl ben Hischm ben
 Dschudsâm, die Familie der Banu Hubeisch; die Banu 'Amr
 ben Matrûd ben Ka'b ben 'Ali ben Sa'd ben Abâma ben Ga-
 tafân; dann 'Aïdsa, Sabra und Dschâbir. Von diesen Sabra
 stammt die Familie der Banu Dschudsâm ben Sabra ben Nosra
 ben Ganm ben Gatafân ben Sa'd ben Mâlik ben Harâm ben
 Dschudsâm. Aus den Banu Suweid stammt der Emir Zein
 ed-Daula Dharif ben Maknûn, einer der edelsten von den
 älteren Emiren der Dschudsâmiten in Aegypten; er hatte in
 seinem Gastzimmer zur Zeit der Theurung täglich zwölf tau-
 send Personen, die bei ihm assen, und er pflegte die Brod-
 brocken unter die Zugthiere zu theilen. Zu seinen Nachkom-
 men gehören Fadhlallah ben Schamch ben Kamûna und Ibra-
 him ben Gâli, denen beiden mit Trompete und Fahne die
 Emir-Würde verliehen wurde.

Von Dschudsâm kommen die Banu Ka'b ben 'Ali ben
 Sa'd ben Abâma, ein Zweig von el-Dhubeib, die Familie der
 Banu Zeid, Suweid und Majja; von den Banu Ka'b stammen
 die Banu Sulei', Banu Matrûd, Nufâtha und Rudsâla. Zu
 Dschudsâm gehören auch die Banu Kumeil ben Corra ben
 Mauhâb ben 'Obeid ben Mâlik ben Suweid ben Zeid ben
 Dhubeib, die Familie des Salâh und Târic, der Anführer
 der Dschudsâm in el-Hauf, denn die Dschudsâm wohnten in
 el-Hauf.

Die Râschid gehören zu den Jemenischen Stämmen und
 umfassen zwei grössere und einen kleineren Zweig unter den

Dschudsâmiten von den Banu Suweid, dann von den Banu 'Ocba; die von Suweid sind Nachkommen des Râschid ben Walid ben Suweid ben Zeid ben Majja, von den Banu el-Dhubeib ben Cordh ben Hafida ben Nubeih ben 'Obeid ben Ka'b ben 'Ali ben Sa'd ben Abâma ben Gatafân, oder nach anderen: Abâma ben 'Obeis ben Gatafân ben Sa'd ben Ijâs ben Harâm ben Dschudsâm, und von den Banu Râschid kommen die Banu Hobba ben Râschid, von denen 'Orwa ben Temâm und Mâdhi ben el-Gureib abstammen, und die Banu 'Âmir ben Râschid, von denen Sachr ben 'Omâra; die Banu Halama sind von den Banu Man', einem der Banu 'Âmir. Was die kleinere Familie betrifft, so kommen unter den Halba-Suweid die Banu Râschid ben Halba ben Mâlik ben Suweid vor. Die in 'Ocba sind Nachkommen des Râschid ben 'Ocba, eines der Banu Mahria von den Banu Majja von den genannten Banu el-Dhubeib; von ihnen stammen die Banu Hamîda ben Sâlih ben Râschid, eine Familie der 'Ocba, von welcher Chaudsar ben Hamîda und dessen Nachkommen. Zu den Hamîditen gehören el-Barâdscha ¹⁾, el-Dschawâsina, el-Ka'ûk und die Kinder Gânim's.

Von Dchudsâm stammen auch die Halba, nämlich Halba-Suweid und Halba-Bo'dscha; Halba-Bo'dscha ist Abul-Fawâris Halba ben Bo'dscha ben Zeid ben el-Dhubeib ben Cordh ben Hafida ben Nubeih, und Halba-Suweid ist Halba ben Mâlik ben Suweid ben Zeid ben Dhubeib. Von Halba-Bo'dscha kommen el-Dsawâhiba, el-Dschazâzira, el-Nadschschâd, el-Gijâth, Banu Mandhûr, el-'Abasa, Banu Nâbit und Banu Cabîsa, und ihre Emire sind die Söhne des Bacar ben Nadschm. Von Halba-Suweid kommen die Banu 'Amr und Fahm, woher die Söhne Schâsch; zu ihnen gehören auch die 'Atawiten, Hamîditen, Dschâbiriten und el-'Atâwira, welche auch die Söhne des Tawwâh el-Mukawwas genannt werden.

¹⁾ Codex B hat el-Burâdschisa.

Die Genealogie der Banu 'Ocba von Dschudsâm ist 'Ocba ben 'Obeid ben Mâlik ben Suweid ben Zeid ben el-Dhubeib, und weiter sagen einige el-Dhubeib ben Cordh ben Hafida ben 'Amr ben Sulei' ben Nubeih ben 'Obeid ben Ka'b ben Sa'd ben Abâma ben Gatafân ben Sa'd ben Ijâs ben Harâm ben Dschudsâm; andere sagen Hafida ben 'Amr ben Sulei' ben Nubeih ben Ka'b ben Sa'd ben Ijâs ben 'Isa ben Harâm ben Dschudsâm; andere bringen die 'Ocba-Dschudsâm mit Ijâd ben Nizâr in Verbindung und rechnen sie als von Nizâr herüber gezogen zu Dschudsâm ben 'Obeis ben Abd ben 'Amr ben Ruhm ben Ka'b ben Ijâd ben Nizâr. Auf diesen Stamm werden alle 'Ocbi zurückgeführt in den Ländern Syriens, in dem Hauf Aegyptens und dem Strich zwischen Aila und dem Hauf Aegyptens; die Banu 'Ocba besitzen das Land von 'Acaba Aila bis Dâmâ nächst 'Ainûna.

el-'Âids, ein Zweig von Dschudsâm, ist benannt nach 'Âidsallah oder, wie andere sagen, nach 'Âidsa, einem Zweige von Dschudsâm. Die 'Âids wohnen von el-Cahira bis 'Acaba Aila.

Von den Banu Raddâd ben Bo'dscha ben Zeid ben Maja ben el-Dhubeib ben Cordh ben Hafida ben Nubeih ben 'Obeid ben Ka'b ben Ali ben Sa'd ben Abâma ben Gatafân ben Sa'd ben Ijâs ben Harâm ben Dschudsâm stammen die Banu Dsuweib ben Sinân el-Mudscharris ¹⁾ und die Banu Dsawwâd ben Sinân, von denen ein Theil in Syrien wohnt.

Die Banu Zeid Manât ben Afsa ben Ijâs ben Harâm ben Dschudsâm umfassen die Banu Kinâna, Banu Ruh und Banu Kalb.

Die Banu Sa'd gehören ebenfalls zu Dschudsâm. Unter den Dschudsâm gibt es fünf Familien des Namens Sa'd, nämlich: Sa'd ben Ijâs ben Harâm ben Dschudsâm, Sa'd ben Mâlik ben Zeid ben Afsa ben Sa'd ben Ijâs ben Harâm ben Dschudsâm, von welchen die meisten der Sa'dier abstam-

¹⁾ Codex A hat Dsuweib ben Manât el-Muharris.

men, Sa'd ben Málík ben Harám ben Dschudsám, Sa'd ben AbÁma ben Gatafán, oder Sa'd ben AbÁma ben 'Obeis ben Gatafán ben Sa'd ben Málík ben Harám ben Dschudsám, und Sa'd ben Málík ben Afsa ben Sa'd ben Ijás ben Harám ben Dschudsám. Diese fünf sind in Aegypten unter einander vermischt und der grösste Theil derselben sind Scheiche und Beschützer des Landes; sie treiben Ackerbau, begehen aber auch viele Räubereien; ihr Gebiet erstreckt sich von Munja Gamr bis Zufeita. Von ihnen stammt der Wezir Scháwir, von dem die Banu Scháwir, die angesehenste Familie von Munja Gamr, ihr Geschlecht herleitet. Zu ihnen gehören auch die Banu 'Abd el-Dháhir, die Staatssecretäre, so wie die Bewohner von Barhamtûsch, und unter diesen die Banu Schás. Von diesen Sa'd kommen die Banu el-Dhubuib, Banu Zeid, Banu Suweid und Banu Majja. Unter Suweid ben Zeid ben Majjah gehören Banu Corra, Banu Walid und Banu Sabra ben Nosra ben Gatafán ben Sa'd ben Ijás ben Harám ben Dschudsám, oder, wie andere sagen, Sabra ben Nosra ben Ganm ben Gatafán. Die Satr sind Nachkommen des Satr ben Málík ben Harám ben Dschudsám. Den Banu Sabra gehört ein Theil des Gebietes von Birkat el-Hoddschâdsch bis zur Gränze. Von den Banu Sa'd stammen auch die Banu Schás, Dschau-schan und 'Allán.

Die Banu Corra von Qeis gehören zu Hilál ben 'Ámir, sie sind nämlich Banu Corra ben 'Amr ben Rab'á ben 'Abd Manáf ben Hilál ben 'Ámir ben Sa'sa'a ben Mu'áwia ben Bekr ben Hawázin. Von Nizár durch Ijád kommen die Banu Corra ben 'Adi ben Nasr ben Rudsála ben Nubeih ben Ka'b ben Sa'd ben Ijás ben 'Obeis ben 'Abd 'Amr ben Ruht ben Ka'b ben Ijád, und dieser Stamm soll sich unter die Dschudsám begeben haben.

Als die Guzz (Türken) in der Begleitung des Ásad ed-Din Schírkuh nach Aegypten kamen, waren in Aegyptenland von den Arabern Talha, Dscha'far, Bali, Dschuheina, Lachm, Dschudsám, Scheibán, 'Udar, 'Udsra, Teij, Sinbis, Hantfa

und Machzûm, von denen mehrere Tausende unter der Reiterei des Fatimiden Reiches waren. Die Dschudsâm gehörten zu den ältesten Arabern Aegyptens, da sie schon mit 'Amr ben el-'Âsi dahin gekommen waren, und besaßen eine Menge Landstriche, wie Horbeit, Tell Basta, Nûb, Ram und andere. Die Ländereien der Tha'laba waren sämmtlich in den Urkunden der Dschudsâm mit verzeichnet, erst der Sultan Salâh ed-Din theilte den Tha'laba's grössere Besitzungen zu in dem Gebiete der Dschudsâm. Auf gleiche Weise gehörte Fâcûs mit seinen Umgebungen den Halba-Suweid. Mehrere von ihnen wurden unter Verleihung der Trompete und Fahne zu Emiren ernannt, unter anderen Abû Roschd ben Habschi ben Nadschm ben Ibrahim ben Muslim ben Jusuf ben Wâfid ben Gadîr ben 'Oqeil ben Corra ben Mauhûb ben 'Obeid ben Mâlik ben Suweid, und Dihja und Thâbit, die beiden Söhne des Hâni ben Haut ben Nadschm ben Ibrahim, und das Emirat blieb beständig in der Familie des Nadschm und seiner Söhne. el-Baramûn gehörte den Hajâdira d. i. den Nachkommen des Heidara ben Ma'rûf ben Habîb ben el-Walîd ben Suweid, welche eine zahlreiche Familie bildeten, und den Banu 'Omâra ben el-Walîd ben Suweid, die sehr zahlreich waren. Unter den zu Emiren ernannten war auch Ma'bad ben Munâzil. Die Länderei von Nami erhielt Abu Chath'am, ein Nachkomme des Mâlik ben Halba ben Malik ben Suweid, welcher auch Emir wurde; er besaß eine Menge türkischer und griechischer Sklaven und erlangte bei el-Malik el-Sâlih Nadschm ed-Din Ajjub grosses Ansehen; seine Macht stieg noch unter dem Sultanat von el-Mu'izz Eibek, welcher ihn über alle Araber in Aegyptenland setzte, und er behielt diese Stelle; bis er von seinen Sklaven umgebracht wurde. el-Malik el-Mu'izz setzte seine beiden Söhne Salma und Dagasch an seine Stelle; Dagasch begab sich hierauf nach Damascus, wo er von el-Malik el-Nâsir Jusuf mit Verleihung der Trompete und Fahne zum Emir ernannt wurde. el-Malik el-Mu'izz Eibek er-

nannte gleicher Weise seinen Bruder Salma zum Emir, welcher indess diese Ehre ausschlug, so dass Mufridsch ben Sâlim ben Râdhi von Halba-Bo'dscha zum Emir ernannt wurde. Nachher wurde Mazrû' ben Nadschm ebenfalls zum Emir ernannt nebst vielen anderen von den Dschudsâm und Tha'laba. Ibn Sâlim ernannte zu seinem Nachfolger im Emirath seinen Sohn Hassân ben Mufridsch. Muhja ben 'Alwân ben 'Ali ben Zubeir ben Habîb ben Nâtil von Stamme Halba war ein freigebiger, edler Mann; zur Winterzeit kehrten einmal Gäste bei ihm ein und er hatte kein Holz zum Brennen, um ihnen Speisen zu bereiten, da verbrannte er mehrere Ballen Kleidungsstoffe, die er bei sich hatte. Ihm gehörte das Dorf Barsût in der Gegend von Mursafa.

Den Banu Rudeini ben Zijâd ben Husein ben Mas'ûd ben Mâlik ben Suweid gehört Tell Muhammed; von ihnen stammt Dschajjâsch ben 'Imrân. Den Schawâkira d. i. den Nachkommen des Schâkir ben Râschid ben 'Ocba ben Mahria gehört Schanbâra Beni Chastb. Die Begleitung der Pilger war seit der Zeit des Sultans Salâh ed-Din Jusuf ben Ajjûb das Amt der Familie el-'Addschâr. Hamîda ben Sâlih ben Râschid ben 'Ocba war eine sehr zahlreiche Familie und dadurch berühmt; eine Abtheilung derselben von Wâsil ben 'Ocba wohnte in el-Hidschâz. Die Banu Chalîfa und Hisu von den Banu 'Obeid besaßen einen Theil des Grundeigenthums von Horbeit, genannt el-Ahrâr. Die Zuheir wohnten in Syrien, ein Theil derselben, die nach Aegypten gekommen waren, hatte sich mit den Nachkommen von Zeid vermischt, welche im Norden des Hauf bis an die Gränze von Oschmûm lebten. Der Wohnsitz der Banu Sa'd war Tell Tanbûl bis nach Nûb Tarîf, einige von ihnen wohnten auch zu Dacadûs und Damreit und in der Umgegend von el-Câhira bis an die Gränze der Provinz el-Scharqia. Zu Alexandria gab es eine sehr bedeutende Anzahl von Dschudsâm und Lachm, die sich durch Tapferkeit und Kühnheit auszeichneten und von

denen bekannte Treffen, merkwürdige Geschichten und berühmte Schlachten erzählt werden.

In den Districten von el-Sa'ïd gibt es eine Menge Stämme der Araber, so in der Gegend von Aswân und weiter hinunter die Banu Hilâl, in der Gegend von Ichmîm und weiter hinunter die Bali, in der Gegend von Mansalût und Sujût die Dschuheina, in der Gegend von el-Oschmunein die Cureisch, in dem grössten Theile des Gebietes von el-Bahnesa die Lewâta, von denen auch einzelne Abtheilungen in den Provinzen von el-Dschîza, Manûf und el-Buheira wohnen, und in dem Gebiete von el-Fajjum die Banu Kilâb.

Was die Banu Hilâl betrifft, so sind sie die Nachkommen des Hilâl ben 'Âmir ben Sa'sa'a ben Mu'âwia ben Bekr ben Hawâzin ben Mansûr ben 'Ikrima ben Chasafa ben Qeis 'Ailân ben Mudhar ben Nizâr ben Ma'add ben 'Adnân. Die Banu Hilâl sind ein Zweig der Banu 'Âmir, welche die Bewohner des Districts von el-Sa'ïd bis 'Aidsâb waren und zu welchen zu Ichmîm die Banu Corra und zu Sâqia Colta die Banu 'Amr gehören. Unter den Banu Hilâl gibt es eine Menge Stämme, wie die Banu Rifâ'a, Banu Hadschr und Banu 'Azîz, zu Asfur und Asna die Banu Corra und Banu Dschamîla ¹⁾.

Die Bali stammen von Bali ben 'Amr ben Alhâf ben Codhâ'a ben Mâlik ben 'Amr ben Morra ben Zeid ben Mâlik ben Himjar ben Saba ben Jaschdschub ben Ja'rub ben Cah-tân; doch kommen über die Genealogie von Codhâ'a verschiedene Angaben vor, die, so Gott will, an ihrem Orte näher angegeben werden sollen. Bali ist ein grosser Stamm mit vielen Zweigen; sie wohnten in Syrien, da rief ein Mann von Bali in Syrien die Codhâ'iten zusammen, als dies 'Omar ben el-Chattâb erfuhr, schrieb er an den Statthalter von Syrien, er solle den dritten Theil der Codhâ'iten nach Aegypten schicken. Bei näherer Betrachtung ergab sich, dass die Bali den dritten Theil der Codhâ'iten ausmachten, und

¹⁾ Codex B hat el-Hamfla.

sie wurden daher nach Aegypten geschickt. Die Bali zerstreuten sich in Aegyptenland, kamen aber in der Folge mit den Dschuheina dahin überein, dass die Bali das Land von der Brücke von Sûbhâi südlich bis in die Nähe von Camôla, und im Osten von dem Bergabhang bei Câw el-Charâb bis nach 'Aidsâb besitzen sollten. Von den Familien der Bali waren in Aegyptenland folgende: Banu Hani, Banu Hirm, Banu Sawâda, Banu Chârifa, Banu Râis, Banu Nâb, Banu Schâd, welche die Emire waren, und die Banu 'Udscheil ben el-Reib d. i. el-'Adschala, unter welchen ebenfalls das Emirath war. Einige behaupten, die Banu Schâd stammten von den Banu Omajja und wären, als sie verdrängt seien, nach der zerstörten Burg gekommen, welche unter ihrem Namen bekannt ist. Es befand sich unter ihnen ein Mann von den Thaqîf, welcher einen Bogen, *caus*, hatte, wesshalb sie ihn el-Caus nannten und seine Nachkommen den Namen Causiten (el-Causijja oder el-Causa) erhielten; sie werden aber zu den Banu Schâd gerechnet und wohnen zu Tûch. Ebenso werden noch andere Familien ausser den Causa zu ihnen gerechnet, wie die Hudseil, welche ebenfalls zu Tûch wohnen, die Banu Hammâd ¹⁾ und Banu Fudhâla zu Manfalût, und die Banu Chijâr zu Farschût. Einige behaupten, die Banu Schâd stammten von den Banu el-'Udscheil ben el-Reib, da sie doch Brüder sind; denn el-'Udscheil hatte die Schwester des Ibrahim ben Schâd geheirathet und sie gebar einen Sohn, welchen sie Schâdi nannte; wer dies nicht weiss, begeht den Fehler, dass er die Banu Schâd für Abkömmlinge der Banu el-'Udscheil hält. Noch andere behaupten, 'Udscheil ben el-Reib sei ein Nachkomme des Schamir ben el-Dschauschân, des Mürders des Husein ben Ali, Gott erbarme sich seiner und fluche seinem Mörder! dem ist aber nicht so.

Die *Dschuheina* gehören zu den Jemenischen Stäm-

¹⁾ Codex C hat 'Imâd.

men und ihre Genealogie ist Dschuheina ben Zeid ben Leith ben Sud ben Aslam ben Alháf ben Codhá'a; sie sind ein grosser Stamm mit vielen Zweigen und die zahlreichsten unter den Arabern in el-Sa'íd. Ihre Wohnsitze waren in dem Gebiete der Cureisch; nachdem sie aber die Cureisch mit Hülfe der Truppen der Fatimiden Chalifen daraus vertrieben hatten, liessen sie sich in der Gegend von Ichmím oberhalb und unterhalb der Stadt nieder. Nach einer anderen Ueberlieferung wohnten die Bali in diesem Landstriche und die Dschuheina zu el-Oschmûnein als Nachbarn in Aegypten, wie sie in el-Hidscház gewesen waren; ein Vorfall zwischen ihnen führte zu beständigen Streitigkeiten und als die Truppen auszogen, um den Cureischiten gegen die Dschuheina Hülfe zu leisten, fürchteten sich die Bali und flohen in das obere Sa'íd, bis sie, von den Cureischiten unterstützt, sich der Wohnsitze der Dschuheina bemächtigten. Endlich kam zwischen ihnen allen der Friede zu Stande, wonach ein jeder von ihnen die oben beschriebenen Wohnplätze einnahm und die Feindseligkeiten aufhörten.

Die *Cureisch* sind die Nachkommen des Málík ben el-Nadhr ben Kinána ben Chuzeima ben Mudrika ben el-Jás ben Mudhar ben Nizár ben Ma'add ben 'Adnán, oder die Nachkommen des Fíhr ben Málík ben el-Nadhr, und zu dieser Meinung neigt sich el-Zubeir ben Bekkár und andere; oder die Nachkommen von el-Nadhr ben Kinána. Nach el-Zubeir's Meinung kämen in Fíhr alle Cureisch zusammen und von ihm trennen sich die Zweige der Cureischiten; Cureisch soll die Vereinigung des Geschlechts bedeuten, und ist weder der Name eines Vaters, noch einer Mutter, noch eines Erziehers, noch einer Erzieherin, *el-tacarrusch* bedeutet bei den Arabern die Vereinigung.

Zu den Cureisch gehören die Dscha'áfira, die Nachkommen des Dscha'far el-Tajjár ben Abu Tálib 'Abd Manáf ben 'Abd el-Muttalib, dessen Name Seiba el-Hamd, ben Háschim, dessen Name 'Amr, ben 'Abd Manáf ben Cusaj ben Kiláb

ben Morra ben Ka'b ben Luweij ben Gálib ben Fíhr ben Málík ben el-Nadhr ben Kinána ben Chuzeima ben Mudrika ben el-Jás ben Mudhar ben Nizár ben Ma'add ben 'Adnán. Von den Dscha'áfira stammen die Zajániba, Nachkommen des Ali ben Abdallah ben Dscha'far ben Abu Tálíb, dessen Mutter Zeinab, die Tochter des 'Ali ben Abu Tálíb. Die Nachkommen jenes 'Ali werden el-Zajániba genannt, weil seine Mutter die genannte Zeinab war. Zu den Zajániba gehört die unter dem Namen der Banu Tha'laba el-Dawudi el-Hidscházi bekannte Familie, welche ihr Geschlecht ableitet von Tha'laba el-Hidscházi ben Dawud ben Musa ben Ibrahim ben Ismá'íl ben Dscha'far ben Ibrahim ben Muhammed ben Ali ben Abdallah ben Dscha'far ben Abu Tálíb. Von ihnen hat sich eine Familie zu Hardscha Mír im Districte von Sujút niedergelassen, welche unter dem Namen Talha und Dscha'far bekannt ist, von denen 'Allác, Hámíd, Wad'á und Ibrahim, die Söhne des Musallam ben Abdallah ben Husein ben Tha'laba abstammen. Ein jeder, der zu den Banu Tha'laba gehört, heisst el-Tha'labi el-Dscha'fari el-Zeinabi. Diese Dscha'áfira waren verbunden mit den Banu Talha, dies sind die Nachkommen des Talha ben 'Omar ben 'Obaidallah ben Ma'mar ben 'Othmán ben 'Amr ben Ka'b ben Sa'd ben Teim ben Morra el-Teimi. Dieser Talha hiess Talha el-Dschûd und verheirathete sich mit Fátima, einer Tochter von el-Casim ben Muhammed ben Dscha'far ben Abu Tálíb, deren Mutter Omm Kulthum die Tochter des 'Abdallah ben Dscha'far war, und diese hatte wieder die Zeinab, Tochter des 'Ali ben Abu Tálíb, zur Mutter. Fátima, die Tochter el-Cásim's, gebar nun dem Talha el-Dschûd den Ibrahim ben Talha, und Zeinab, die Tochter des 'Ali ben Abu Tálíb, gebar dem 'Ali ben 'Abdallah ben Dscha'far mehrere Kinder, welche unter dem Namen el-Zajániba bekannt sind, und dies sind die Banu Dscha'far, welche in dem oberen Sa'id wohnen und von welchen die Tha'laba stammen. Von hier sind die genannten Banu Talha mit den Banu

Dscha'far verbunden, so dass man sagt Talha und Dscha'far; sie selbst aber glauben, sie wären von Talha, einem der Söhne des Muhammed ben Abu Bekr el-Siddic, dem ist aber nicht so, weil unter den Söhnen des Muhammed ben Abu Bekr keiner den Namen Talha hat, sondern ein Talha nur unter den Söhnen des 'Abd el-Rahman ben Abu Bekr vorkommt. — Sein Bruder ¹⁾ ist Ibrahim ben Talha ben 'Omar ben Obeidallah ben Ma'mar, wie oben erwähnt ist, von seiner Mutter Fátima, der Tochter des genannten el-Cásim, und die Fátima ist auch die Mutter des Jahja und Abu Bekr, der Söhne des Hamza ben Abdallah ben el-Zubeir ben el-'Awwám und wegen dieser Bruderschaft sind die Banu Talha ben 'Omar ben 'Obeidallah ben Ma'mar el-Teimi mit den Banu el-Zubeir und mit den Dscha'áfira, den Bewohnern von el-Sa'id, verbunden. Ferner vereinigen sich diese Dscha'áfira in zwei Zweigen, nämlich den Banu 'Abdallah und den Banu Muhammed und für die Banu Muhammed ist der Name Banu Ismá'il vorherrschend geworden, von Ismá'il ben Dscha'far ben Ibrahim ben Muhammed ben 'Ali ben 'Abdallah ben Dscha'far. Unter den Banu Muhammed gibt es viele Familien, wie el-Chalasijun, el-Sálihijun, Banu Ali, Banu Sálih, Banu Cásim, Banu Idrís, Banu Schákir, Banu 'Abdallah (das *d* wird in allen Beugungsfällen mit dem Vocal *a* gesprochen), Banu Scha'rán d. i. Dawud, die Söhne des Baric, Banu Wáli, Banu Zeid, Banu Ibrahim, die Söhne des Scherif und Grosse mir Hism ed-Daula Madschd el-'Arab Tha'lab ben Ja'cúb ben Musallam ben Ja'cúb ben Abu Dschamil ben Dscha'far ben Musa ben Ibrahim ben Isma'il ben Dscha'far ben Ibrahim ben Muhammed ben Ali ben 'Abdallah ben Dscha'far, und die Banu 'Allác. Zu den Banu 'Abdallah gehören die Hasanát, das sind die Söhne des Ahmed ben Sa'd ed-Daula ben Hasana ben Sultán; sie begreifen in sich die Banu Abdallah, von den ersteren Banu Abdallah

¹⁾ Es muss heissen: sein Sohn.

verschieden, die Banu Ibrahim, Banu Musa, Banu Ahmed, Banu Jusuf, Banu Soleimán, Banu Habíb, Banu Idrís, Banu Mucbil und Banu Husein. Im Gefolge dieser Banu Abdallah und ihre Verbündeten waren die 'Anaza, Fazára, Banu 'Othmán, welche ein Zweig der Banu Omajja sind, die Banu Chálid, Banu Maslama, Banu Dhabáb, Banu 'Askar und Banu Nada; die Banu Nada werden von einigen zu den Banu Dscha'far gerechnet. Zu den Verbündeten der Banu Muhammed gehören die Söhne Husein's und el-Ansár und Muzeina. Dscha'far ben Ibrahim ben Muhammed ben 'Ali ben Abdallah ben Dscha'far hatte eine Menge Kinder, als Isma'il, Dawúd, Muhammed, 'Abdallah, Musa, 'Isa und Jûsuf; ein Enkel von ihm war Cásim ben Ja'cûb ben Dscha'far, und von diesem Cásim stammen die Banu Ibrahim, welche von Ibrahim ben Isma'il ben Dscha'far kommen, oder nach anderen von Ibrahim unter den Banu Muhammed ben Ali ben Abdallah ben Dscha'far; die Banu Ibrahim aber unter den Banu Muhammed führen ihr Geschlecht zurück auf Ibrahim ben Muhammed ben 'Ali ben 'Abdallah ben Dscha'far. Die Chalasijjûn sind Enkel dieses Ibrahim durch 'Isa ben Dscha'far ben Ibrahim, und die Sâlihijjûn seine Urenkel durch Sâlih ben Muhammed ben Dscha'far ben Ibrahim.

Die Söhne des Scherif Hisn ed-Daula Madsch el-'Arab Tha'lab ben Ja'cûb ben Musallam ben Ja'cûb ben Abu Dschamíl ben Dscha'far ben Musa ben Ibrahim ben Isma'il ben Dscha'far ben Ibrahim ben Muhammed ben 'Ali ben 'Abdallah ben Dscha'far sind Fachr ed-Dîn Isma'il, Nadschm ed-Dîn 'Ali, Husám ed-Dîn Abd el-Malik, Fâris ed-Dîn 'Izz el-'Arab, Cotb ed-Dîn Husám und Nassár. Von dem Emir Fachr ed-Dîn Isma'il ben el-Emír el-Scherif Hisn ed-Daula Tha'lab stammen dann Dschamál ed-Dîn Mirá, Mu'ín ed-Dîn Muhammed, Schiháb ed-Dîn Ibrahim, der Emir Nadschm ed-Dîn 'Ali, Scharaf ed-Dîn Abu Dschamíl und Schiháb ed-Dîn Abdallah. Von Nadschm ed-Dîn 'Ali ben Hisn ed-Daula Tha'lab stammen 'Izz ed-Dîn Qeisar, Nasr ed-Dîn Caswar,

Tâdsch el-Scharaf Qeis und Humâm ed-Dîn Ibrahim. Vor Husâm ed-Dîn Abd el-Malik ben Hisn ed-Daula Tha'lab stammen Nûr ed-Dîn Hâmid und Scharaf ed-Dîn 'Isa. Von Fâris ed-Dîn 'Izz el-'Arab ben Hisn ed-Daula Tha'lab stammen Sâbic ed-Dîn Maudûd, Nâsir ed-Dîn Salâb, 'Ilm ed-Dîn 'Azîz, el-Schadschâ' Kuleib, el-Schihâb Ahmed, el-Dschamâl Mirâ, el-Fachr Isma'il und Seif ed-Dîn Sachta, welcher am Thore Zawîla im Jahre 652 gehenkt wurde. Von Cotb ed-Dîn Husâm ben Hisn ed-Daula Tha'lab stammen Schihâb ed-Dîn Tha'lab, Falak ed-Dîn Hâmid, 'Imâd ed-Dîn Musallam, Zein ed-Dîn Ja'cûb, Mu'n ed-Dîn Muhammed und Fachr ed-Dîn Ahmed. Nassâr ben Hisn ed-Daula Tha'lab hatte nur eine einzige Tochter. Unter den Söhnen des Dschamâl ed-Dîn Mirâ ben Fachr ed-Dîn Isma'il ben Hisn ed-Daula Tha'lab, welche sich berühmt gemacht haben, ist der Scherif Scharaf ed-Dîn 'Isa. Ein Sohn des Mu'n ed-Dîn Muhammed ben el-Emir Fachr ed-Dîn Isma'il ben Hisn ed-Daula Tha'lab ist der Scherif Taqi ed-Dîn Dscha'far ¹⁾. Zu den Söhnen des Grossemir Nadschm ed-Dîn 'Ali ben el-Emir Fachr ed-Dîn Isma'il ben Hisn ed-Daula Tha'lab gehört der Emir Hisn ed-Dîn Tha'lab, Emir der Dscha'âfira und Haupt derjenigen, welche das Sultanat der Türkischen Mamlucken verabscheuten und sich gegen das Sultanat des Malik el-Mu'izz Eibek el-Turkmâni auflehnten; er schrieb an el-Malik el-Nâsir Jusuf ben el-'Aziz, Herrn von Damascus, und versammelte die Araber Aegyptens; allein die Türken zogen ihm entgegen und lieferten ihm eine Schlacht, worin er gefangen genommen wurde, worauf er in Alexandria eingekerkert blieb, bis ihn el-Dhâhir Beibars aufhängen liess. Mit ihm zugleich wurde der Emir Dschamâl ed-Daula Abu 'Allâc Ahmed ben 'Ilm ed-Dîn 'Abdallah ben el-Hasan ben Tha'lab ben 'Abdallah ben Muhammed ben Soleimân ben Musa ben Ibrahim ben Isma'il ben Dscha'far (ben Ibrahim

¹⁾ Codex A und C lesen: der Scherif el-Na'dschardi ben Dscha'far.

ben Isma'il ben Dscha'far ben Ibrahim ben Muhammed ben Ali ben Abdallah ben Dscha'far) ¹⁾ umgebracht. Dieser Abu 'Allác gehört einer Familie an, welche gewöhnlich Banu Dawud genannt wird, und diese Banu Dawud führen ihr Geschlecht zurück entweder auf Dawud ben Jusuf ben Dscha'far ben Ibrahim, oder auf Dawud ben Dscha'far ben Ibrahim, oder auf Dawud ben Muhammed ben Dscha'far ben Ibrahim; sie bestehen aus drei Linien, die erste von Dscha'far ben Soleimán ben Dschamál ed-Daula Abu 'Allác, die zweite von el-Fáris Humám ed-Daula und die dritte von Zubála. Eine andere Eintheilung ist auch die in die ältere und jüngere Linie; die ältere umfasst die Nachkommen des Musallam, 'Amúd, Salima und el-Fáris Humám ed-Daula, und die jüngere die Nachkommen des Dscha'far ben 'Izz ed-Daula. Zu den Dscha'áfira gehören noch die Nachkommen des 'Izz ed-Dín Ali und seines Sohnes Nastr ed-Dín, welcher von seinem Sohne Schiháb ed-Dín umgebracht wurde; ferner die Nachkommen des 'Izz el-'Arab, die Banu Idrís, die Banu Sálíh ben Muhammed ben Dscha'far ben Ibrahim, welche die Oheime des Scherif Fachr ed-Dín Isma'il ben Tha'lab sind, die Banu 'Ali ²⁾, Banu Zeid und die Nachkommen des Jusuf ben Dscha'far ben Ibrahim. Der Scherif Tha'lab war Besitzer von Dsirwat Sarabám ³⁾.

Die Wohnplätze der Dscha'áfira waren vom Norden von Manfalút bis nach Samalút südlich und östlich, und sie besaßen noch andere kleine Ortschaften; zu Haradscha Manfalút lebte eine Familie von den Banu el-Hasan ben 'Ali ben Abu Tálib und zu Sujút ein Theil der Nachkommen des Isma'il ben Dscha'far el-Sádic ben Muhammed el-Báqir ben Ali ben el-Husein ben 'Ali, welche unter dem Namen der Nachkommen des Scheríf Cásim bekannt sind. Der Wohnsitz

¹⁾ Die eingeklammerten Worte finden sich nur in Codex *B*.

²⁾ Codex *B* hat Banu Tejj.

³⁾ Jacut, Moschtarik p. 178 nennt den Ort Darut Sarabán.

der Scherife (Verwandten des Propheten), wo sie sich mit ihrer Habe, ihren Anhängern und Verbündeten niederliessen, war von el-Oschmunein bis nördlich von Ildim, und der grösste Theil derselben lebte zu el-Dsirwat. In el-Sa'id wohnten von den Cureischiten die Banu Talha, Banu el-Zubeir, Banu Scheiba, Banu Machzûm, Banu Omajja, Banu Zobra und Banu Sabm. Die Banu Talha leiten ihr Geschlecht ab von Talha ben Abdallah ben 'Abd el-Rahman ben Abu Bekr el-Siddic und zerfallen in drei Linien, erstens die Banu Ishâc, jedoch soll Ishâc nicht der Name eines Ahnen, sondern eines Ortes sein, bei welchem sie ein Bündniss schlossen und welchen sie durch Namenverwechslung Ishâc nannten; zweitens die Banu Cassa, welche aus vielen und in verschiedenen Gegenden zerstreuten Familien bestehen, und drittens die Banu Muhammed, das sind die Nachkommen des Muhammed ben Abu Bekr. Die Wohnsitze dieser Banu Talha sind zu el-Baradschîn und Tahâ. Was die 'Omarijun betrifft, welche in Aegyptenland leben, so führen sie ihr Geschlecht zurück auf Abdallah ben 'Omar ben el-Chattâb, indess beschuldigt sie hierin der Genealog el-Scherif Muhammed ben As'ad el-Dschuwâni der Unwahrheit, weil ihr Geschlecht mit jenem nicht zusammen trafe; ich habe, sagt er, einige von ihnen getroffen und sie auf die Weise, wie ich es wusste, über ihre falsche Angabe belehrt. — Die Banu el-Zubeir kommen von den Nachkommen des 'Abdallah ben el-Zubeir ben el-'Awwâm und umfassen die Banu Badr, Banu Muslih und Banu Ramadhân; zu ihnen gehören die Banu Mus'ab ben el-Zubeir, welche unter dem Namen der Familie des Muhammed ben Riwâc bekannt sind, und die Banu 'Orwa ben el-Zubeir, das sind die Banu Gani, welche zu el-Bahnesa und in dessen Umgegend ihre Wohnsitze haben und grössten Theils als Ackerleute und Feldbauer und als Cameel- und Schaafzüchter ihren Unterhalt erwerben. Die Banu Machzûm sollen, wie behauptet wird, Nachkommen des Châlid ben el-Walid sein, indess stimmen die Genealogen darin überein,

dass Chálid ohne Nachkommen gestorben sei, und vielleicht stammen sie von den Banu Machzûm; sie sind die zahlreichsten der noch vorhandenen Cureischiten und zeichnen sich durch Tapferkeit und Muth aus; ihre Wohnplätze gränzen an die der zuletzt erwähnten Stämme. — Die Banu Scheiba leiten ihr Geschlecht ab von Scheiba ben 'Abd el-Dâr ben Cuseij und sind unter dem Namen der Familie Nahâr bekannt; ihre Wohnplätze sind in der Gegend von Saft. — Die Banu Omajja sind zusammengesetzt aus den Nachkommen des Abân ben 'Othmân ben 'Affân, des Chálid ben Jazîd ben Mu'awia ben Abu Sufjân, den Banu Maslama ben 'Abd el-Malik ben Merwân und den Banu Habîb ben el-Walîd ben 'Abd el-Malik ben Merwân, ihr Wohnsitz ist Tanda ¹⁾ und dessen Umgebung. Zu ihnen gehören die Merwaniden, Nachkommen des Merwân ben el-Hakem, welche beim Untergange des Fatimiden-Reiches an ihren Plätzen blieben, ohne dass ihr Herz erschreckt, oder ihr Wasser getrübt wäre. — Die Banu Sahn stammen von 'Amr ben el-'Āsi ben Wâil ben Hâschim ben Su'eid ben Sahn ben 'Amr ben Huseis ben Ka'b ben Luweij ben Gâlib ben Fihir ben Mâlik; sie wohnen zu Fostât-Misr und einige leben in el-Sa'îd zerstreut. Sie haben Antheil an dem von 'Amr ben el-'Āsi für seine Familie zu Fostât-Misr gestifteten Legate. Die Wohnungen der Banu Sahn lagen um die Moschee des 'Amr ben el-'Āsi zu el-Fostât, bis sie verfielen. el-Zubeir ben Bekkâr erwähnt, dass die Nachkommen des 'Atâ ben Qeis ben 'Abd Qeis ben 'Ali ben Sa'îd ben Sahn in Aegypten lebten ²⁾.

¹⁾ In der Provinz Oschmunein.

²⁾ Dieser letzte Satz war vom Verfasser ursprünglich am Rande nachgetragen und steht im Codex *B* auch noch am Rande; in *A* und *C* ist er in den Text aufgenommen, jedoch sind in *A* die Worte vorangesetzt: *حسنة بخط المؤلف رحمه الله* d. i. Verbesserung von der Hand des Verfassers, dessen sich Gott erbarme; und am Schlusse: *الى هنا* bis hierher.

In Sa'ïd-Misr leben auch Nachkommen von el-Kanz; sie stammen ab von Rabî'a ben Nizâr ben Ma'add ben 'Adnân, hatten ihre Niederlassungen in el-Jemâma und kamen unter dem Chalifat des Mutawakkil alallahi ums Jahr 240 in grosser Anzahl nach Aegyptenland; sie zerstreuten sich in verschiedenen Gegenden und ein Theil von ihnen liess sich in dem oberen el-Sa'ïd nieder, wo sie die Grasplätze der südlichen Wüsten und ihre Thäler bewohnten. Die Bewohner von el-Budscha machten unaufhörlich in einzelnen Abtheilungen Angriffe auf die südlichen Dörfer, bis sie dieselben zerstörten; da erhoben sich die Rabî'a, um sie dagegen zu schützen, bis sie jene vertrieben hatten. Sie verheiratheten sich dann unter ihnen und nahmen Besitz von den Goldminen zu el-'Allâqi, wodurch sich ihr Vermögen vergrösserte und ihre Verhältnisse sich sehr verbesserten. So entstand ihre Niederlassung im Gebiete von el-Budscha und sie gründeten eine Stadt, welche den Namen el-Namâmis erhielt, und legten daselbst Brunnen an. Die Herrschaft über sie führte eine Zeit lang Ishâc ben Bischr, von welchem sie dann auf einen aus seiner Familie überging. 'Aidsâb gehörte den Banu Junus ben Rabî'a, welche es bei ihrer Ankunft von el-Jemâma in Besitz genommen hatten; hernach entstand zwischen ihnen und zwischen den Banu Bischr ein Krieg, worin jene geschlagen wurden, wesshalb sie von 'Aidsâb nach el-Hidschâz gingen. In der Folge brachen aber unter den Banu Bischr selbst Streitigkeiten aus, in denen Ishâc getödtet wurde; nun liessen sie zu sich von Bilbeis kommen den Scheich Abu 'Abdallah Muhammed ben 'Ali ben Muhammed ben Jusuf, genannt Abu Jazîd, ben Ishâc ben Ibrahim ben Masrûc, welcher ein Vetter des Ishâc ben Bischr war und sein Geschlecht zurückführte auf Masrûc ben Ma'di Carib ben el-Harith ben Maslama ben 'Obeid ben Tha'laba ben Jarbû' ben Tha'laba ben el-Dûl ben Hanîfa ben Ludscheim ben Sa'b ben 'Ali ben Bekr ben Wâil ben Câsit ben Hinb ben Afsa ben Du'mi ben Dschadîla ben Asad ben Rabî'a el-Fors ben Nizâr ben Ma'add

ben 'Adnân. Die Mutter des Hanîfa war Safia, eine Tochter des Kâmil ben Asad ben Chuzeima; Hanîfa zeugte el-Dûl, 'Adi, 'Âmir, Zeid Menât und Hodschr, deren Mutter war eine Tochter von el-Harith ben el-Dûl ben Sobâh ben 'Anaza ben Asad. el-Dûl ben Hanîfa zeugte Morra, Tha'laba, 'Abdallah und Dohl, deren Mutter war 'Abla, die Tochter des Sadûs ben Scheibân. Tha'laba ben el-Dûl ben Hanîfa zeugte Jarbû' und Mu'âwia; Jarbû' ben Tha'laba ben el-Dûl zeugte unter anderen Tha'laba und Zeid; Tha'laba ben Jarbû' ben Tha'laba zeugte 'Obeid; 'Obeid ben Tha'laba ben Jarbû' ben Tha'laba zeugte Maslama, Zeid und el-Harith. el-Dschuwâni sagt: die Banu el-Harith ben Maslama ben 'Obeid ben Tha'laba ben Jarbû' ben Tha'laba ben el-Dûl sind die Familie, zu welcher die (oben genannten) Banu Masrûc ben Ma'di Carib ben el-Harith ben Maslama gehören, und auf diesen Masrûc führt Kanz ed-Daula sein Geschlecht zurück, welcher Befehlshaber von Aswân wurde, sich hier niederliess und den Platz gründete, welcher den Namen Sâqia Scha'hân führt. Er blieb das Oberhaupt der Rabi'a bis zu seinem Tode, worauf die Regentschaft auf seinen Sohn Abul-Makârim Hibatallah ben el-Scheich Abu Abdallah Muhammed ben Ali überging, welcher gewöhnlich el-Ahwadsch el-Mutâ' (der tollkühne Befehlshaber) genannt wird. Dieser war es, welcher den Abu Rakwa, der sich gegen el-Hâkim biamrillah empört hatte, besiegte und gefangen nahm, worauf ihm el-Hâkim grosse Ehrenbezeugungen erwies und ihm den Beinamen Kanz ed-Daula d. i. Reichsschatz ertheilte. Er ist der erste aus dieser Familie, welcher diesen Beinamen erhielt, das Emirath blieb beständig unter ihnen und alle führten den Namen Kanz ed-Daula bis auf den letzten Kanz ed-Daula, welchen el-Malik el-'Âdil Abu Bekr ben Ajjûb am 7. Safr 570 umbringen liess, als er sich mit dem Sultan Salâh ed-Din Jusuf ben Ajjûb verbündet und zu seiner Bekriegung vereinigt hatte. Zugleich tödtete er seinen Bruder Abul-Heidschâ el-Samîn, nachdem er den Emir Dawud ben el-'Âsid herbeigerufen hatte; er

wurde getödtet bei der Stadt Taud ¹⁾ nach einem heftigen Kampfe.

Kināna sind die Nachkommen des Kināna ben Chuzeima ben Mudrika ben el-Jās ben Mudhar ben Nizār ben Ma'add ben 'Adnān; sie bestehen aus den Banu el-Leith und Banu Dhamra, beide von Bekr ben 'Abd. Menāt ben Kināna abstammend, und den Banu Firās ben Ganm ben Tha'laba ben Mālik ben Kināna. Als sie aus der Wüste von el-Hidschāz herüberkamen, gestatteten ihnen die Cureisch den Durchzug durch ihr Gebiet nicht anders, als durch die Vermittlung der Banu Ibrahim ben Muhammed. Mit den Kināna zog ein aus verschiedenen arabischen Stämmen zusammengesetzter Haufe, der sich unter ihren Schutz begeben hatte. Von den Banu el-Leith wohnten einige zu Sāqia Colta, die übrigen in dessen Umgebung.

In el-Sā'id ist auch eine Abtheilung der *Ansār*. Die *Ansār* sind ein grosser Stamm von el-Azd, welcher den Namen el-Ansār, d. i. Helfer, erhielt, weil sie dem Gesandten Gottes halfen. Sie zerfallen in el-Aus und el-Chazradsch, die beiden Söhne des Hāritha, d. i. el-'Anca, ben 'Amr, d. i. Muzeiqia, ben 'Amir, d. i. Mā - el - Samā, ben Hāritha, d. i. el-Gitrif, ben Amru-l-Qeis ben Tha'laba ben Māzin ben el-Azd. So sagen die *Ansār* selbst; Ibn el-Kalbi dagegen und andere geben die Genealogie so an: 'Amr Muzeiqia ben 'Amir ben Hāritha ben Tha'laba ben Amru-l-Qeis ben Māzin ben el-Azd. Von ihnen sind in Aegypten die Banu Muhammed und Banu 'Ikrima und ihr Wohnsitz ist im Norden von Manfalūt. Die Banu Muhammed sind die Nachkommen des Hassān ben Thābit ben el-Mundsir ben Harām ben Amr ben Zeid Menāt ben 'Adi ben 'Amr ben Mālik ben el-Nadschschār Abul-Walid el-Ansāri ²⁾. Die Banu 'Ikrima führen

¹⁾ Zwischen Cūs und Aswān. Jacut, Moscharik. pag. 296.

²⁾ Dieser Hassān ben Thābit war ein Zeitgenosse des Propheten Muhammed und dessen Dichter; er starb 120 Jahre alt im J. 54 der Hidschra zu el-Medina. el-Nawawi, biogr. Diction. p. 203.

ihr Geschlecht zurück auf den Anführer der Ausiten Sa'd ben Mu'ads ben el-No'mân ben Amru-l-Qeis ben Zeid ben Abd el-Aschhal ben Dschuscham ben el-Harîth ben el-Chazradsch ben el-Nabît, d. i. 'Amr, ben Mâlik ben el-Aus el-Ansâri el-Aschhali Abu 'Amr ¹⁾).

In Aegyptenland sind auch die *'Auf* ben Suleim ben Mansûr ben 'Ikrima ben Chasafa ben Qeis ben 'Ailân; sie zerfallen in die Familie der Banu 'Auf ben Bohtha ben Suleim ben Mansûr, die Familie der Banu 'Auf ben Bahz ben Amru-l-Qeis ben Bohtha, und die Familie der Banu 'Auf ben Fâ-lidsch ben Dsawkân ben Tha'laba ben Bohtha. Diese 'Auf wohnen in el-Sa'id, el-Fajjûm, el-Buheira und Barca bis in die Gegend von el-Magrib und es gehören zu ihnen eine unzählige Menge von Völkerschaften.

In Aegyptenland sind auch die *Fazâra-Qeis*, dies sind die Banu Fazâra ben Dsobjân ben Bagîdh ben Reith ben Gatafân ben Sa'd ben Qeis 'Ailân. Fazâra hiess mit seinem eigentlichen Namen 'Amr und erhielt jenen Beinamen, weil sein Bruder Sa'd ben Dsobjân ihn auf den Rücken *fazara* d. i. schlug, so dass daraus ein *fozra* Buckel entstand, wovon er Fazâra genannt wurde. Diese Fazâra theilen sich in eine Menge Familien, wie die Banu Schamech, Dhâlim, Morra, Mâziu, Schakim, Sa'd, Laudsân und andere. Von diesen Fazâra wohnen einige in el-Sa'id; andere in der Umgegend von el-Câhira, zu Caljub und dessen Umgebung, und nach ihnen ist der Platz benannt, welcher den Namen Charâb Fazâra führt.

In Aegyptenland sind auch die *Lewâta*; sie behaupten, dass sie von Qeis, dann von den Nachkommen des Lewâta ben Berber ben Dschâbir ben Bagîdh ben Reith ben Gatafân ben Sa'd ben Qeis 'Ailân abstammen; nach anderen soll

¹⁾ Sa'd ben Mu'ads war einer der ersten, welcher zu el-Medina den Islam annahm, und er veranlasste die ganze Familie der Banu Abd el-Aschhal zum Uebertritt. Er wurde in der Schlacht des Grabens verwundet und starb in demselben Jahre. el-Nawawi. p. 277.

Berber ein Sohn des Qeis 'Ailan, oder des Ma'add ben 'Adnân gewesen sein. Noch andere behaupten, Ma'add ben 'Adnân habe eine Frau von den Israëlitern geheirathet und diese ihm den Berber ben Ma'add geboren; Ma'add kehrte dann nach el-Hidschâz zurück und liess den Berber bei seiner Mutter. Nachdem er herangewachsen war, ging er zu seinem Vater Ma'add und lernte das Arabische in el-Hidschâz, da er bisher das Hebräische, die Sprache seiner Mutter, gesprochen hatte. Als nun sein Vater Ma'add ben 'Adnân starb, verliess Berber seine Brüder, Nizâr ben Ma'add und die übrigen, und zog gen Magrib, verheirathete sich hier und hinterliess Nachkommen. Diese Angabe ist nichtig und es behaupten andere, Berber sei ein Sohn des Qeidâr ben Ismaïl gewesen; wegen eines Vergehens, welches er sich hätte zu Schulden kommen lassen, vertrieb ihn sein Vater Qeidâr, indem er zu ihm sagte: el-Berr, el-Berr, geh! o Berr! du bist nicht *berr* d. i. fromm. Er kam nun nach Palästina und heirathete eine Frau von den Amalekitern, die gebar ihm Lewâta, Mezâta, Zenâra, Zawîla, Magîla, Lamta, Kutâma, Gomâra und Nufûsa. Als nun Dschâlût (Goliath) durch die Hand des Propheten Gottes Dawid getödtet wurde, gingen sie nach el-Magrib. Auch diese Angabe ist nicht richtig, und man sagt vielmehr, el-Berber sei einer von den Söhnen des Qipt ben Coft ben Piser ben Hâm, und Africus ben Qeis ben Seifi ben Zor'a d. i. Himjar der jüngere, Sohn Saba's des jüngeren, habe Africa erobert, welches dann nach ihm benannt sei; der König hiess Dschirdschâr, und damals hätten die Berbern diesen Namen bekommen, weil er zu ihnen gesagt habe: wie viel ist doch euer *berberet* d. i. Murren. Am wahrscheinlichsten ist jedoch, dass sie zu den Nachkommen des Kan'ân ben Hâm ben Nuh gehören, dann zu den Nachkommen des Berr, welcher Berr ben Badjân ben Kan'ân genannt wird ¹⁾; Dhari ben

¹⁾ In der Aussprache der nachfolgenden Namen der Berber-Stämme bin ich genau der Vocalisation des Leydener Codex gefolgt, wiewohl

Waddschik ben Mâdgas ben Berr zeugte Mâdgas und Burnus; Burnus zeugte Kutâma, Adschisa, Masmûda, Auria, Wardâdscha und Auzîg; Auzîg ben Burnus ben Dhari zeugte Hawwâr. Mâdgas ben Dhari zeugte Zaddschik; Zaddschik zeugte Dhari, Lewa den älteren, d. i. Lewâta, Nufus und Addâsch. Die Mutter dieses Addâsch heirathete Auzîg ben Burnus, der Vater des Hawwâra, und auf diese Weise kam sein Geschlecht unter die Hawwâra. Addâsch ben Zaddschik ben Mâdgas zeugte dann Wasfâta, Onzâra, Hanzûta, Sanbara, Huzâga, Autîta und Torhana, und alle diese kamen unter die Hawwâra. Dhari ben Zaddschik ben Mâdgas zeugte Jahja und Tamzît; Jahja ben Dhari ben Zaddschik zeugte Zânâ, das ist der Vater von Zenâta, Simdschân und Warsatif. Zânâ Abu Zenâta zeugte Warsidsch, el-Dîdît und Farîni; Farîni ben Zânâ ben Jahja zeugte Barmarnata, Radschla, Mandschasa und Nâmâlata. Warsidsch ben Zânâ zeugte Masârat, Banu Nâdschira und Banu Wâssîn. Warsatif ben Jahja zeugte Miknâsa, Aukatha und Wazintâdsch; Wazintâdsch zeugte Maknasa, Batâlisa, Karanbata und Sadradscha. Simdschân ben Jahja zeugte Ziwâga und Ziwâwa. Tamzît ben Dhari zeugte Mitmâta, Sadfûra, Lamâja, Madgowa, Saddîna, Magîla, Makzûza, Kaschâta, Dauna und Madjûna. Lewa Abu Lewâta zeugte Nafzâw, Bâlistn und Lewa den jüngern, Sohn Lewa des älteren, welcher erst nach dem Tode seines Vaters geboren wurde. Nafzâw ben Lewa zeugte Jatûfat; Jatûfat zeugte el-Hâs, Marnîsa, Zabîla, Sûmâta, Zajjatem, Waradschûl, Wargarûs, Gassâsa, Waradîn und Wasîf. el-Hâs zeugte Dihja und Teirgâsen; Dihja ben el-Hâs ben Jatûfat ben Nafzâw ben Lewa zeugte Malîn, Jacuni, Wirtadîn, Tartar und Wartît. Teirgâsen ben el-Hâs zeugte Warfadschûm;

dieser fast in der Hälfte der beiläufig hundert Namen von der Aussprache abweicht, welche Tornberg, nova Acta reg. soc. scient. Upsal. Tom. XI., gegeben hat; dieses abgerechnet stimmen die von ihm aufgestellten genealogischen Tafeln ziemlich genau mit Macrizi's Angaben über die Abstammung der Berbern überein.

Warfadschûm zeugte Wândschen, Bûrgasch, Ma Atidschal, Kurtîl, Watmu, Zaddschâl und Sabîl. Lewa ben Lewa zeugte Mâsala, Jantîl, Kattûf und Zâîr. Mâsal ben Lewâ ben Lewâ zeugte 'Onzûra und Okûra; Kurtîl zeugte Sidrâta. Man sagt, Magrâwa, welcher von den Zenâta stammte, habe die Mutter des Sidrâta geheirathet, so dass Sidrâta von mütterlicher Seite der Bruder der Söhne des Magrâwa sei. Kattûf zeugte Dschanâda und Magâga. Auzîg ben Burnus zeugte Hawwâra, Mald, Maccar und Faldan; Mald ben Auzîg zeugte Malîla, Satat, Raufak, Asîl und Misrâta, welche zusammen Labâna genannt werden. Maccar ben Auzîg zeugte Mâwas, Zamûr, Kubbâ und Masrâi; Faldan ben Auzîg zeugte Camsâna, Warsattf, Ball und Babâta. Man sagt, Sanhâdsch und Lamt wâren die Söhne einer Frau Namens Tozokki und ihr Vater unbekannt gewesen; jene habe Auzîg geheirathet und sie ihm den Hawwâr geboren, so dass sie Brüder von der Mutter her wâren.

Zu Zenâta gehören viele Stämme, wie die Banu Berzâl, Banu Dsammar, Magrâwa und Banu Sagmâr, und man sagt, Sidrâta, Mezâta und Lewâta stammten von el-Qibt. Unter den Lewâta gibt es viele Stämme, wie die Banu Ballâr, Banu Madschdûl, Banu Hadîdi, Catûfa, Barkîn, Mâlu und Mazûra. Die Banu Hadîdi umfassen die Nachkommen von Cureisch und von Za'âza', und sind die berühmtesten von denen, die in el-Sa'id wohnen. Die Catûfa umfassen die Magâga und Wâhila; die Barkîn umfassen die Banu Zeid und Banu Rûbîn; die Mazûra umfassen die Banu Wathkân und Banu 'Arwâs. Die Banu Ballâr theilen sich in zwei Linien, von denen die eine in der Provinz von Bahnesa, die andere in der von el-Dschîze wohnt; die in Bahnesa besteht aus den Banu Muhammed, Banu Ali, Banu Nizâr und der Hälfte der Banu Thahlân, die in el-Dschîze aus den Banu Madschdûl, Saccâra, Banu Abu Kethîr, Banu el-Dchallâs und der anderen Hälfte der Banu Thahlân. Diese Linie, welche sich in el-Dschîze niedergelassen hat, wird Hadûchâs genannt

und die, welche sich in Bahnesa niedergelassen hat, heisst el-Ballâria. Die Magâga, welche hierher gehören, besitzen Samalût bis el-Sâqia, die Banu Barkfn besitzen Oclûsana ¹⁾ mit seinem Gebiet bis zum Norden von Tonboda, den Banu Hadûchâs gehört el-Kufûr, Saft, Dschirdscha ²⁾ und Ahirft. Die Banu Muhammed und Banu Ali wählen ihre Emire aus den Banu Za'âza'. Unter den Mazura sind die Banu Warkân, Banu Girâs, Banu Dschammâz, Banu el-Hakem, Banu el-Walîd, Banu el-Haddschâdsch und Banu el-Muhrisa; nach anderen sollen die Banu el-Haddschâdsch zu den Banu el-Hammâs gehören, und deshalb mit ihnen die Grundstücke ebnen. Die Banu Nizâr erkennen das Emirat der Banu Za'âza' an und gehören zu den Banu Dsarba, ebenso die Hälfte der Banu 'Amir, die Hamâsina und Dhab'âina. Ein Theil hat sich von ihnen getrennt und unter das Emirat des Tâdsch el-Mulk 'Azîz ben Dhab'ân und dann seines Sohnes begeben. Ferner die Banu Zeid, deren Emire die Nachkommen des Cureisch sind, haben ihre Wohnsitze zu Nuweira Dilâs; Cureisch war ein frommer Sklav, der viele Almosen gab, und ist der Vater des Sa'd el-Mulk.

In der Provinz Manûf finden sich von Lewâta die Banu Jahja, el-Waswa, 'Abda, Musalla und Banu Muchtâr, und unter ihnen in verschiedenen Gegenden Verbündete von Mazâta, Zanâra, Hawwâra und Banu el-Scha'ria ausser anderen Völkerschaften. Von Zanâra stammen Mazdtsch, Banu Sâlih, Banu Masâm, Zomrân, Wardîga, 'Armân und Lacân; von Hawwâra die Banu Mahrîsch, Banu Sarât, Banu Catrân und Banu Kibrît. Man sagt die Hawwâra stammten von Hawwâr, dessen eigentlicher Name el-Muthanna, oder von Hawwâr dem Sohne des Muthanna oder des Abul-Muthanna ben Jahsub; andere geben das Geschlechtsregister so an:

¹⁾ Sonst Calausana oder Colusana; bei Norden, voyage d'Egypte et de Nub. Tom. II. p. 40. Collossano.

²⁾ Jacut, Moscharik, pag. 248 nennt Saft Abu Dschirdscha als einen Ort in der Provinz von Bahnesa.

el-Muthanna ben el-Miswar ben el-Muthanna ben Cholà ben Aiman ben Ru'ain ben Sa'd ben Himjar el-Asgar ben Saba el-Asgar. el-Miswar ben el-Muthanna soll aus Aegypten fortgegangen sein, um ein Cameel wieder zu suchen, welches er verloren hatte; er habe den Weg nach el-Magrib eingeschlagen und er sei seiner Spur gefolgt; er sei einer der aegyptischen Soldaten gewesen, welche die Tobba's dort sich ansiedeln liessen, als sie die Erde durchstreiften. Als er nach Africa kam, fragte er seinen Sklaven: wo sind wir? Er antwortete: in Africa. Da sagte er: *tahawwana* d. i. wir haben einen dummen Streich gemacht; denn el-tahawwor bedeutet die Thorheit. Er liess sich nun bei einer Völkerschaft von den Zenâta nieder, heirathete el-'Ardscha, die Mutter des Sinhâdsch und Lamt, der Söhne Lamt's des älteren, deren Mann gestorben war; er starb dann selbst, als sie guter Hoffnung war, und erhielt eine zahlreiche Nachkommenschaft, und dies sind die Hawwârier. Nach anderen waren Hawwâra, Kutâma und Sinhâdscha Brüder, die Söhne des Qeis ben Zor'a ben Zuheir ben Aiman ben Humeisa' ben Himjar el-Akbar ben Saba ben Jaschdschub ben Ja'rub ben Cahtân; oder Hawwâra, Sinhâdscha, Kutâma, Dinhâdsch, Tolokkân, Torokkût, Seisâdsch und 'Adschîs waren Söhne des Kâhin ben Dschâlût, eines der Nachkommen des Schaklûdschîm ben Misrajim ben Hâm ben Nuh. Andere sagen, Hawwâra gehöre zu den Nachkommen des Qibt ben Fût ben Ham ben Nuh, oder Dschâlût sei ein Sohn des Berber ben Qibt ben Misr ben Fut, oder Misr sei der Sohn des Pîser ben Ham ben Nuh und Torokkût sei die Tochter eines der Söhne des Aiman, und ihr Mann, gewöhnlich Kâhin ben Dschâlût genannt, sei der Vater des Berber und von dieser Torokkût soll Ibrahim, der Stammvater des Ali ben Jusuf ben Tâschfin ben Ibrahim, des Fürsten der Mulatthemier, entsprossen sein. Von Torokkût sollen auch die Inhaber des Gebirges Kuzûla abstammen, welches gewöhnlich Gebirge Loksa ge-

nannt wird; sie bestehen aus mehr als dreihundert Stämmen, jeder Stamm von etwa dreissig Tausend Seelen. Zu ihnen gehören Insakât, Mislât, Armis, Banu Tarif, Banu Dschâbir, Banu Gadra, Haschtûka und Argattân. Zu den Nachkommen von Sinhâdsch werden gerechnet Jalthûn, das sind die Mulatthemier, Tazkîk, Massûfa, Maschtûfa, welche die Schilde der Lamtiten verfertigen, Manta, welche nach ihrer Mutter, einer Tochter des Sinhâdsch so benannt sind, Manîr und Dschorûm. Die Hawwâra behaupten, dass sie von den alten Berbern, und die Menâza und Lewâta von ihnen abstammten; diese hätten sich von ihnen getrennt und ihr Gebiet verlassen und seien nach Barca und anderen Gegenden gezogen. Auch behaupten die Hawwâra, dass sie von einem Volke der Bewohner von Jemen abstammten, aber ihr Geschlechtsregister nicht wüssten. Alle diese Angaben sind nicht haltbar, das wahrscheinlichste ist vielmehr, dass sie von Hawwâr ben Auzîg ben Burnus ben Dhari ben Zadschschîk ben Mâdgas ben Berr ben Badjân ben Kan'ân ben Hâm ben Nuh abstammen, wie oben erwähnt ist. Die Hawwâra führen die Geschlechtsregister ihrer Stämme fort auf gleiche Weise, wie die Araber; ihr Gebiet erstreckte sich ursprünglich von der Gränze des Districtes von Sort bis Tripolis, dann kamen mehrere Abtheilungen derselben nach Aegyptenland und liessen sich in der Provinz el-Buheira nieder, wo sie von Seiten des Sultans Besitzungen erhielten ¹⁾. Die Hawwâra, welche in der Provinz el-Sa'îd sind, liess el-Dhâhir Barcûc nach dem Treffen mit Badr ben Salâm dort sich niederlassen, vermuthlich im Jahre 782. Er verlieh nämlich einem von ihnen, Namens Isma'il ben Mâzin, das Gebiet von Dschirdscha, welches verwüstet war; dieser baute es wieder an und blieb dort, bis ihn 'Ali ben

¹⁾ Das Folgende war ursprünglich eine Randbemerkung, wie noch jetzt in Codex B, und darauf beziehen sich die in Codex A am Ende dieses Abschnittes hinzugefügten Worte: انتهى الى هنا

Garib tödtete. Nun folgte ihm 'Omar ben 'Abd el-'Aziz, welcher bis zu seinem Tode die Provinz verwaltete, worauf sein Sohn Muhammed an seine Stelle kam, welcher gewöhnlich Abul-Sanûn ¹⁾ genannt wird. Dieser dehnte seine Macht aus und vergrösserte sein Besitzthum, indem er mehr Ländereien anbaute und Zuckermühlen und Pressen anlegte. Nach seinem Tode folgte ihm sein Bruder Jusuf ben Omar.

In der aegyptischen Provinz el-Sa'id sind auch die *Lachm*. Der eigentliche Name des Lachm war Malik ben 'Adi ben el-Harith ben Morra ben Odad ben Zeid ben Jaschd Schub ben 'Arb ben Zeid ben Kahlân ben Saba ben Jaschd Schub ben Ja'rub ben Cahtân. Die Lachm zerfallen in viele Stämme, zu denen auf dem östlichen Festlande von Aegypten die Banu Sammâk gehören. Diese bestehen aus den Banu Morr, Banu Malîh, Banu Nabhân, Banu 'Abs, Banu Karîm und Banu Bekr, ihr Gebiet erstreckt sich von der Gränze von Biba bis zum Abhang von Deir el-Dschumeijiza auf dem östlichen Festlande. Dann die Banu Haddân; diese bestehen aus den Banu Muhammed, Banu 'Ali, Banu Sâlim, Banu Modlidsch und Banu Ra'îs und ihr Gebiet erstreckt sich von Deir el-Dschumeijiza bis an den Canal von Saul. Ferner die Banu Râschid; diese bestehen aus den Banu Ma'mar, Banu Wâsil, Banu Mirâ, Banu Hajjân, Banu Mu'âds, Banu el-Neis, Banu Hadschra und Banu Aschtawa und ihr Gebiet erstreckt sich von der Moschee des Musa bis Askar, nebst der Hälfte des Bezirks von Itfîh; die Banu el-Neis haben das kleine el-Hajj und die Banu Aschtawa das Land vom Canal el-Scherîf bis nach Ma'sara Bûsch inne. Ferner die Banu Dscha'd; diese bestehen aus den Banu Mas'ud, Banu Dscharîr, Banu Zubeir, Banu Thomâl und Banu Nassâr und ihr Wohnsitz ist das Ufer von Itfîh. Ferner die Banu Adi; diese bestehen aus den Banu Musa und Banu Muharrib und ihre Wohnsitze gränzen an die Banu Dscha'd. Ferner die

¹⁾ Codex C Abul-Schûn.

Banu Bahr; diese bestehen aus den Banu Sahl, Banu Mî'târ, Banu Fahm, Banu 'Aschîr, Banu Musnad und Banu Satâ' und ihr Wohnsitz ist das grosse el-Hajj. Endlich die Casis, welche die Gegend von Askar bewohnen; den zu diesen gehörenden Banu Ganîm gehört el-'Adawin und das Kloster el-Tîn bis zur Brücke von Misr, den Banu Amr gehört die Hälfte von Holwân und den Banu Hadschra die andere Hälfte von Holwân und die Hälfte von Torâ.

In den Provinzen el-Buheira und el-Garbia ist ein Theil der Mezâta und zu Caljûb ein Theil der Fazâra, nämlich die Banu Nafâja, die aus mehreren Horden bestehen und ihren Wohnsitz an der Gränze von el-Scharqia haben. In der Provinz von Manûf ist eine Abtheilung von den Lewâta, Mezâta, Zanâra und Hawwâra, wie oben erwähnt ist; zu Catia sind die Achârisa und die Banu Bajâdha, welche zu den Tha'laba gehören; von ihnen stammen die Banu Sadr in el-Badria, d. i. der Landweg von Syrien nach Aegypten, nach denen die Burg Sadr benannt ist. In el-Tîna, nämlich Tîna Tinnîs ¹⁾, wohnen Araber, welche zum District von Tinnîs gehören und Banu 'Udsr genannt werden; sie stammen von 'Udsr ben Sa'd ben Dâfi ben Mâlik ben Dschuscham ben Cheirân ben Nauf ben Hamdân; dieser Haufen, welcher sich zu el-Tîna aufhält, besteht aus Leuten ohne Bildung, welche kein Schutzrecht geniessen.

In Aegyptenland sind auch die *Harâm*, sie gehören zu Dschudsâm und sind die Banu Harâm ben Dschudsâm ben Adi; sie bilden einen der beiden Hauptstämme der Dschudsâm und zerfallen in grössere und kleinere Familien, die aber unter den Arabern Aegyptens wenig bekannt sind. Zu ihnen gehören die Banu Sabra ben Nusra ben Gatafân ben Sa'd ben Ijâs ben Hâram ben Dschudsâm, oder, wie andere sagen, ben Ganm ben Gatafân ben Mâlik ben Hâram ben

¹⁾ Ein kleiner Ort in der Nähe von Damiette. Jacut, Moschtarik, pag. 299.

Dschudsâm; den Banu Sabra gehört ein Theil von Birket el-Huddschâdsch. Unter el-Chazradsch, dann unter Salima gibt es auch Banu Harâm ben Ka'b ben Ganm ben Ka'b ben Salima ben Sa'd ben 'Ali ben Asad ben Schârida ben Tazîd ben Dschuscham ben el-Chazradsch; von ihnen stammt Dschâber ben Abdallah el-Ansâri, und einige sind der Meinung, dass alle Harâm, welche in Aegypten wohnen, zu el-Chazradsch gehören. Sie theilen sich in die Banu Hajja und Banu Dsobjân und leben zerstreut, es giebt unter ihnen Scheiche, Verwalter, Cádhi's und Faqîh's, aber sie haben keinen eigenen Wohnsitz und keinen bekannten Ort.

In den Provinzen el-Daqhalia und el-Murtâhia wohnen Araber, welche el-Hamârisa genannt werden, und eine Völkerschaft, die von Cureisch abzustammen behauptet, es ist indess nur eine kleine Zahl von den Banu 'Udsra und zwar von Kinâna ben 'Udsra, nicht von Kinâna ben Chuzeima; ihr Geschlechtsregister ist Kinâna ben 'Udsra ben Zeid Allât ben Rufeida ben Thaur ben Kalb ben Wabra ben Tagleb ben Holwân ben 'Imrân ben el-Hâf ben Codhâ'a. Unter ihnen sind die Banu Schihâb, Banu Zeida, el-Rawâschida, welche von den Rawâschida unter den Halba Suweid verschieden sind, die Banu Muhammed, Banu Sinân, die Banu Firâs zu Munjet Mahmud und Munjet 'Adlân, die Banu Lâm, nicht zu verwechseln mit den Lâm in el-Hidschâz, die Banu Schams und el-Fadhlijûn, welche zu Kûm el-Ta'âlib ihren Wohnsitz haben. Dort ist auch ein Theil der 'Amr und Zuheir, die oben genannt sind, und von el-Hisn, Rudsâla, el-Ahâmida, nicht mit den Ahâmida Halba zu verwechseln, und el-Dschammâzia d. i. Banu Dschammâz. Einige von ihnen besitzen Ländereien. Unter jenen Banu Zuheir sind die Banu 'Azîz, Banu Schabîb, Banu 'Abd el-Rahman, Banu Mâlik, Banu 'Obeid, verschieden von den oben erwähnten Banu 'Obeid, Banu 'Abd el-Cawwi, Banu Schâkir, von Schâkir 'Ocba verschieden, Banu Hasan und Banu Schamâ, verschieden von Schamâ, der Familie von Rab'â.

Die *Banu Suleim* stammen von Qeis und sind die Nachkommen des Suleim ben Mansûr ben 'Ikrima ben Chasafa ben Qeis 'Ailân, und auf sie führen alle Sulemi ihr Geschlecht zurück. Die Niederlassung der Suleim und mehrerer anderer Stämme von Qeis in Aegyptenland fällt in das Jahr 107; damals war el-Walîd ben Rifâ'a ben Châlid ben Thâbit ben Tâ'in el-Fahmi Emir von Aegypten. Vor dem war in Aegyptenland keiner von Qeis, ausser von Fahm und 'Adwân, welche beide durch Dschadîla von Qeis abstammen und Söhne des 'Amr ben Qeis 'Ailân sind und nach Dschadîla der Tochter des Morr und Schwester des Tamîm ben Morr benannt werden. Dieser Fahm tödtete seinen Bruder 'Adwân, dessen eigentlicher Name el-Hârith war und welcher 'Adwân genannt wurde, weil er gegen seinen Bruder Fahm *'ada* d. i. feindselig gesinnt war. 'Obeidallah ben el-Hîdschâb, Anführer der Banu Salul und Verwalter des Hischâm ben Abd el-Malik über die Einkünfte Aegyptens, kam zu Hischam, und bat ihn, einige Familien von Qeis dorthin führen zu dürfen. Hischam gestattete ihm, drei Tausend derselben zu versammeln, in eine Liste einzutragen und nach Aegypten hinüber zu siedeln, doch unter der Bedingung, dass sie sich nicht bei el-Fostat niederliessen. Ibn el-Hîdschâb machte sie mit dieser Bestimmung bekannt, brach mit ihnen auf und wies ihnen die östliche Niederung (el-Hauf) zum Wohnsitz an, wo er sie vertheilte. Von el-Heitham ben 'Adi wird überliefert, er habe von mehreren erzählen gehört, dass 'Obeidallah ben el-Hîdschâb, als ihn Hischam die Verwaltung Aegyptens übertrug, gesagt habe: Ich sehe darin von Qeis keine Spur, ausser einige Leute von Dschadîla, nämlich Fahm und 'Adwân. Er habe desshalb an Hischam folgendes geschrieben: Der Emir der Gläubigen, dem Gott ein langes Leben schenke, hat diesen Stamm der Qeis ausgezeichnet, bevorzugt und zu Ansehen erhoben; nun ich nach Aegypten gekommen bin, sehe ich daselbst von ihnen keine Spur, ausser einige

Familien von Fahm; es gibt aber dort Districte, wo niemand ist und wo eine Niederlassung derselben neben den Eingebornen diesen nicht schaden und den Einkünften keinen Abbruch verursachen wird, nämlich zu Bilbeis. Wenn der Emir der Gläubigen es für gut hält, dass dieser Stamm der Qeis sich dort niederlasse, so soll es geschehen. Hischâm schrieb ihm wieder: Ich billige deinen Vorschlag. Er schickte nun in die Wüste, da kamen zu ihm hundert Familien der Banu Nasr ben Mo'awia ben Bekr ben Hawâzin, hundert Familien der Banu 'Amir ben Sa'sa'a ben Mo'awia ben Bekr ben Hawâzin ben Mansûr ben 'Ikrima ben Chasafa ben Qeis - 'Ailân ben Modhar, von dem bekannten Stamme, zu welchem die Banu Kilâb, Dscha'da, 'Oqeil, Cuscheir, el-Bakka, 'Adschlân, Abdallah, Rabi'a, Sowâ, Hilâl und Numeir gehören, und hundert Familien von Hawâzin ben Mansur ben 'Ikrima ben Chasafa ben Qeis - 'Ailân. Er befahl ihnen das Land zu bebauen, und liess ihnen von dem, was aus den Zehnten zu mildthätigen Zwecken eingegangen war, etwas zukommen, so dass sie sich Cameele kaufen konnten, mit denen sie Lebensbedürfnisse nach el-Culzum brachten, wodurch ein Mann in einem Monate zehn Dinare und mehr verdiente. Hierauf befahl er ihnen, sich Pferde zu kaufen und sie fingen an, Füllen zu kaufen, es währte aber nur einen Monat, bis sie geritten werden konnten; das Futter für ihre Cameele und Pferde machte ihnen keine Schwierigkeit, wegen der Vortrefflichkeit ihrer Weide. Als dies ihre Stammverwandten erfuhren, begaben sich zu ihnen fünf Hundert Familienglieder aus der Wüste, welche es ebenso machten, und als sie ein Jahr dort waren, kamen noch gegen fünf Hundert. Zu Bilbeis wohnten ein Tausend fünf Hundert Personen von Qeis, so dass sie zur Zeit des Merwân ben Muhammed, als el-Hauthara ¹⁾ ben Suheil el-Bâhili Statthalter von Aegypten war, gegen diesen sich

¹⁾ Codex A el-Huweira.

auflehnten; als Merwân starb, waren daselbst drei Tausend Personen. Sie vermehrten sich dann und aus der Wüste kamen noch andere zu ihnen, so dass eine unter der Statthalterschaft des Muhamed ben Sa'id vorgenommene Zählung an gross und klein die Summe von fünf Tausend und zwei Hundert ergab.

In diesem Stamme der Suleim gibt es mehrere Zweige und Familien, wie die Banu Dsawkân, Hilâl, 'Auf, el-Hârith, Rifâ'a, 'Usajja, Dhafar, 'Umeira, Bahz und andere, und die Wohnsitze dieser Suleim waren zu Barca an der Gränze von Aegypten. Sie lebten vormals in dem Hochlande von Nadschd in der Nähe von Cheibar, wo Harrat Banu Suleim und Harrat el-Nâr¹⁾ ihnen gehörte zwischen Wâd'î-Cura und Teima. Darauf zogen sie nach Aegypten und Africa, so dass von ihnen nicht einer in ihrem Vaterlande zurückblieb, und in Africa wuchsen sie zu einer grossen Zahl heran. Zu ihnen gehören dort die Banu al-Scharîd, welche Muth und Tapferkeit besitzen, und die Banu Zogb ben Malik ben Bohtha; diese wohnten zwischen den beiden heiligen Städten (Mekka und el-Medina), zogen dann nach Africa in die Nachbarschaft ihrer Brüder, der Banu Dsabbâb ben Malik, und hierauf in die Nachbarschaft der Banu Ka'b. Zu dem Banu Suleim gehören ferner die Banu Dsabbâb ben Malik, welche sich zwischen Câbis und Barca niedergelassen haben und zu Barca die Nachbarn der Hajjib sind; von ihnen stammen die Banu Suleiman ben Dsabbâb seitwärts von Corràn und Waddân und der Hauptstamm der Dsabbâb ist zur Zeit zwischen Tripolis und Câbis, zwischen ihnen leben die Banu Sâbir und el-Muhâmid in der Gegend von Fess, und ihr Wohnsitz ist bei den Banu Ruhâb ben Mahmud. Zu Suleim gehören auch die Banu Auf ben Bohtha zwischen Câbis und Balad el-'Unnâb, nämlich Mirwâs und 'Alâc; die Banu Hajjib ben Bohtha, Brüder der Auf ben

¹⁾ Vergl. Jacut, Moschtarik, pag. 127. u. 129.

Bohtha in der Gegend von el-Sidra bei Barca bis an die Gränze von Alexandria; die Banu Ahmed, von denen eine Anzahl zu Adschtäbia wohnt, welche ihr Geschlecht auf Schammäch zurückführen und den Kern der Hajjib ausmachen. Von Hajjib stammen Sabäl und Muhârib, welche unter der Hoheit der Banu Azâz stehen. Die Hajjib haben unter den Suleim grosses Ansehen, weil sie einen weiten Landstrich beherrschen, dessen Städte zerstört sind und welches von ihren Scheichen beherrscht wird; auch gehorcht ihnen eine Anzahl der Berbern, und es gibt unter ihnen tapfre und kühne Männer. Das Emirat bekleiden unter ihnen die Nachkommen des 'Azâz ben Micdâm; Mazjad ben 'Azâz war ein mächtiger und im Reiche hoch stehender Mann, die Banu Zârd, Hamdân und Zajân waren sämtlich angesehenene Leute. Was Abu Châlid 'Ataallah ben 'Omar ben 'Azâz betrifft, so war er ein angesehenener Mann, dem seine Stammgenossen gehorchten; seine Söhne hiessen Mu'izz und 'Omar. Zu ihnen gehören auch 'Alawi ben Ibrahim ben 'Azâz, Sultân ben Zajân ben 'Azâz, Omar ben Musch'il ben 'Azâz, Dschamâ'a ben Malîh el-Mansuri, die Anhänger des Gâzi ben Nadschm, 'Aljân ben 'Arîf und Baljusch. Dieser war geflohen vor dem Sultan el-Malik el-Dhâhir Bibars, welcher ihm Truppen nachschickte, die ihn gefangen nahmen; er hielt ihn einige Zeit in Haft, dann liess er ihn wieder frei. Er ist der Vater des Zeid ben Baljusch. Ferner gehört zu ihnen die Familie des Sa'fd ben el-'Arîb ben el-Ahmar und die Familie des Muhammed el-Hawâri. Das Emirat über die Araber von el-Buheira war unter der Regierung des Muhammed ben Calawun el-Malik el-Nâsir in diesem Stamme, nämlich Fârd ben Mucaddim und Châlid ben Abu Soleiman waren zwei angesehenene, characterfeste und tapfere Emire.

In der Gegend zwischen Alexandria und el-'Acaba el-kobra wohnen die Familien von Fârd, Zanâta, Mazâta, Chafâdscha, Hawâra, Sammâc, Labîd, die Familie Sallâm's, Fazâra, Muhârib, Qitâb, el-Za'âfina, Bischr, el-Dschawâ-

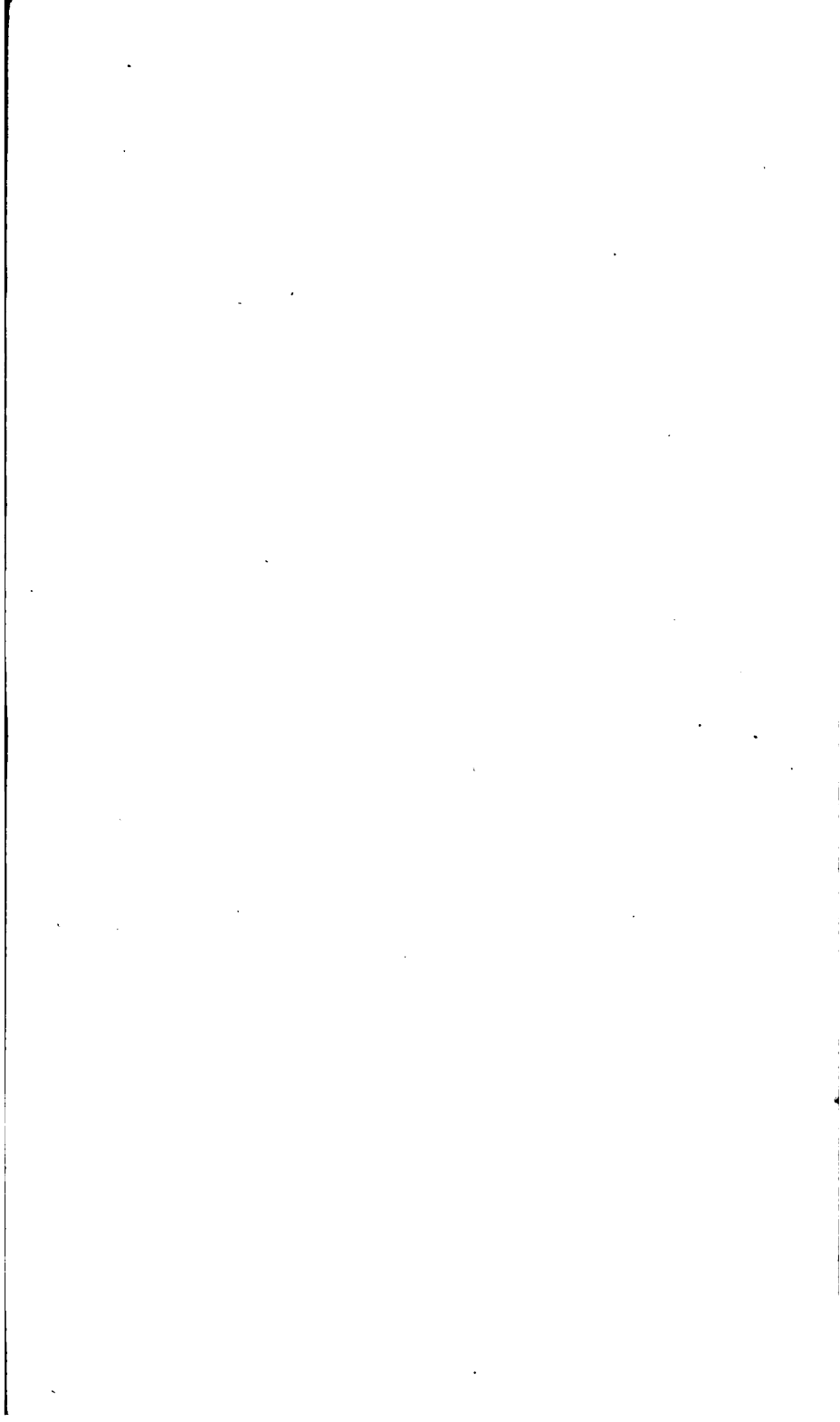
schina, el-Ba'adschina, el-Cabâts, die Kinder Salmân, el-Cusâs und el-'Alâwina; ihre Wohnsitze erstrecken sich von el-'Acaba el-kebîra bis nach Susa; ferner die Familie des Dscha'far ben Omar, welche aus den Mathânia, el-Jâsa, 'Ar'ara, el-'Adhama, el-'Akma, el-Mazâil und el-Mu'izza bestehen; von el-Mu'izza stammen die Dscha'âfira, die Familie des Ibn Omar. Zu ihnen gehören auch el-Badâri, el-Sahâwina, el-Dschalda und die Nachkommen Ahmed's. Ihre Wohnsitze erstrecken sich von Susa bis zum Brunnen von el-Sidra, welches die äusserste Gränze von Aegyptenland ausmacht und, wie die Carawanen reisen, von Alexandria etwa einen Monat weit entfernt ist.

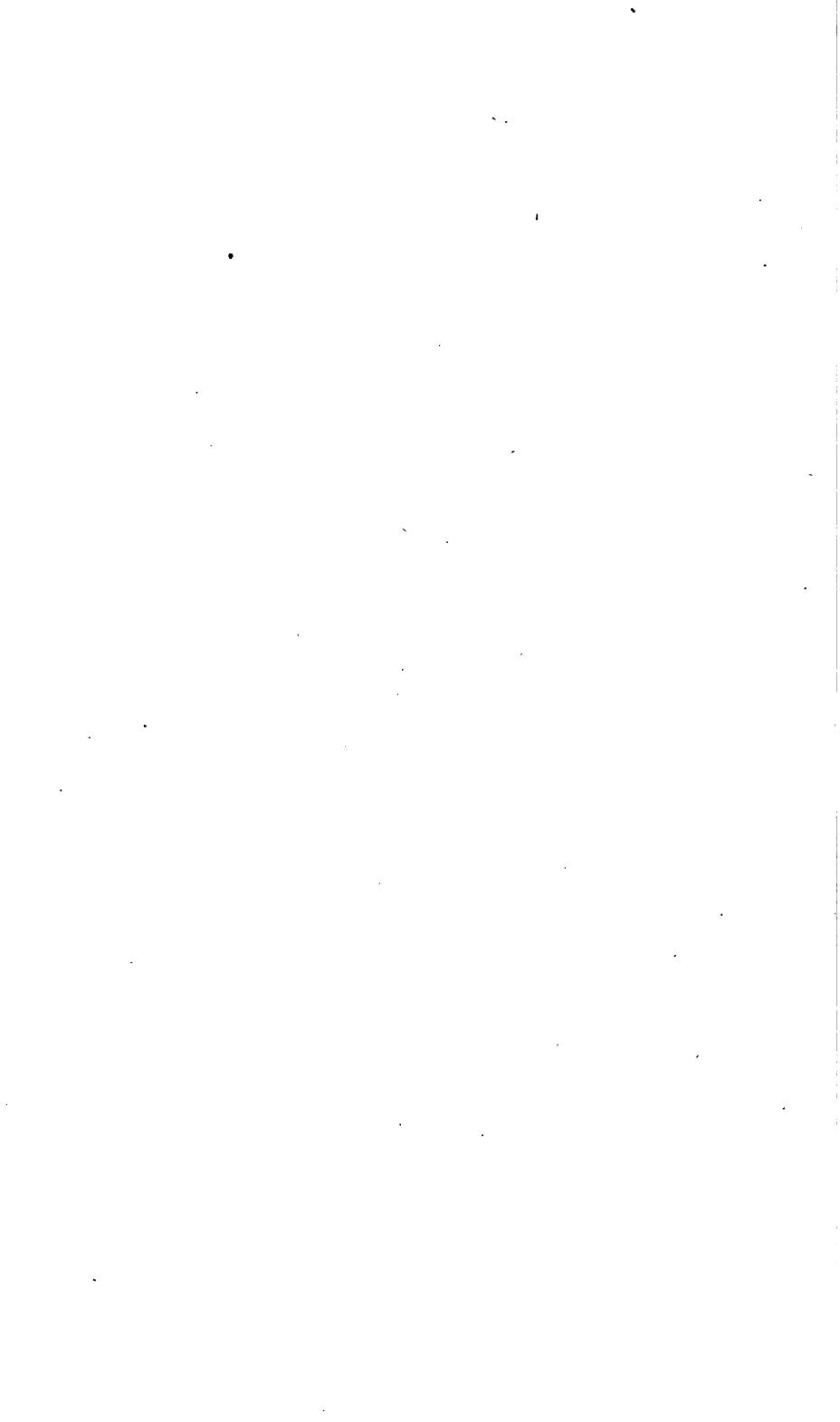
Die Strasse nach Mekka läuft von el-Câhira nach 'Acaba Aila, welches dem Stamme 'Aids gehört, von el-'Acaba nach Dâmâ, in der Nähe von 'Ainûna, den Banu 'Ocba gehörig, von Dâmâ nach Akra, im Besitz der Bali, von Akra nach Tama, welches die Gränze der unebenen Gegenden macht und den Dschuheina gehört; von Tama nach der Gränze von Badr bei el-Far'a und nach der Gränze von el-Safra bei Nach 'Ali, im Besitz der Banu Hasan, der Herren von Janbu'; an diese stossen von ihren Verwandten aus den Banu Hasan die Herren von Badr bis an die Sandfläche von 'Âlidsch zur Seite von Câ' el-Bazwa; von el-Safra nach el-Dschohfa und Râbig, im Besitz der Zabîd von el-Hidschâz; von el-Dschohfa an Cudeid und der Umgegend vorüber nach 'Acaba el-Sawtc, den Suleim gehörig; von 'Acaba el-Sawtc nach Chuleis, nach 'Osfân, im Besitz des Scherif Dschassâr von den Banu Hasan; von dem Hügel bei 'Osfân nach el-Muhâtib im Besitz der Banu Dschâbir, welche unter der Botmässigkeit des Herrn von Mekka stehen, und von el-Muhâtib im Besitz des Herrn von Mekka und der Banu Hasan nach Mekka.

In Barca sind einige Familien der Banu Dscha'far, ihr Scheich ist Abu Dstb und sein Bruder Hâmid ben Kamîl; sie führen ihr Geschlecht auf die Araber zurück, zuweilen

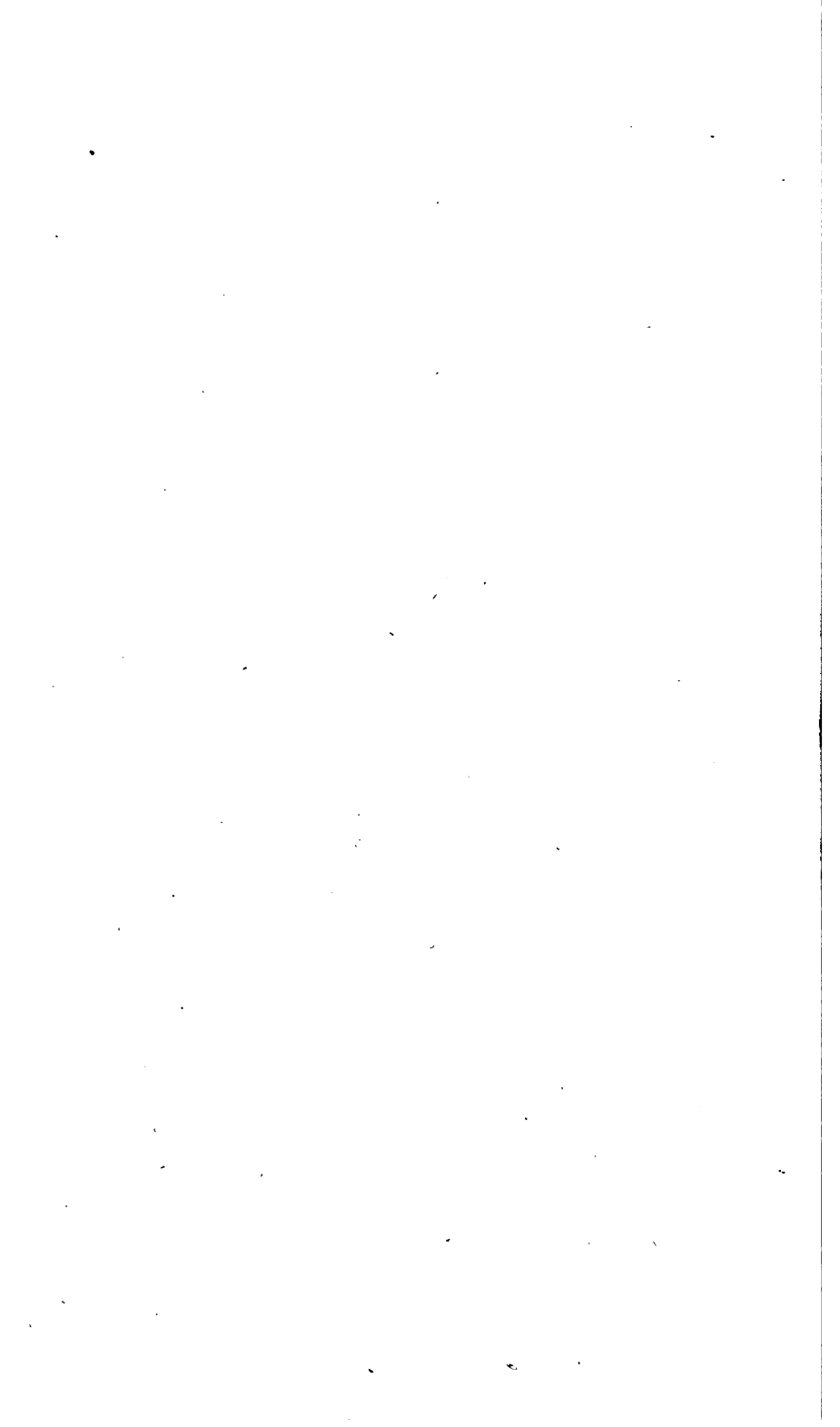
auf die Banu Ka'b ben Suleim, zuweilen auf Fazâra; das richtige ist, dass sie von Misrâta, einem Stamme der Hawâra, abstammen. Zwischen Barca und el-'Acaba wohnen Nachkommen von Sallâm, und zwischen el-'Acaba el-kabtra und Alexandria Nachkommen von Mucaddim; sie bilden zwei Stämme und sind Nachkommen der Türken und Nachkommen des Fâid, von Mucaddim und Sallâm, zusammen; sie führen ihr Geschlecht zurück auf Labîd ben Ali ben Hiba ben Dscha'far ben Kilâb ben Rabî'a ben 'Âmir. Nämlich Labîd, Hadîd und Zabîd waren drei Brüder, Söhne des Ali ben Hiba ben Dscha'far, und von Hadîd stammt Muhârib. Nach anderen sollen die Nachkommen des Mucaddim von Rabî'a ben Nizâr, und Labîd von Suleim abstammen. Unter ihnen leben Hajjib, Rawâha und Fazâra und diese sollen von Gatafân abstammen. Gott weiss am besten, welches das wahre ist.

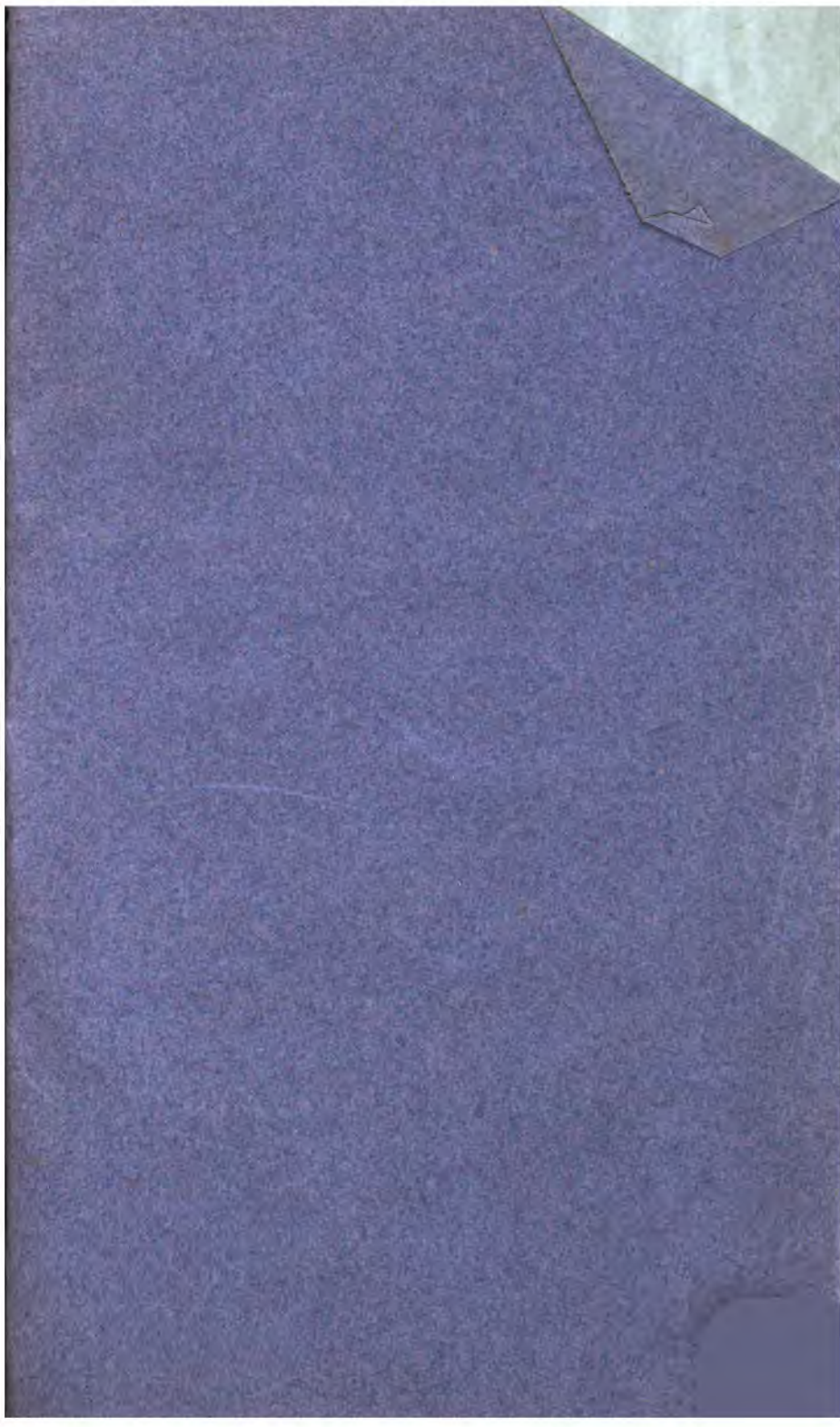
Gesammelt und verfasst von Ahmed ben Ali el-Macrizi el-Schâfi'i im Dsul-Ca'da des Jahres 841.





'Ijās
Zabīd Sa'd
Afs
Mālik Ze
Sa'd





Bei **VANDENHOECK & RUPRECHT** in Göttingen
sind ferner erschienen:

DAS PARADIES.

Eine Untersuchung der geographischen Angaben
in Genesis 2, 8—14.

Von

E. BERTHEAU.

Zur

Geschichte der christlichen Logoslehre
in den ersten Jahrhunderten.

Von

LUDW. DUNCKER.

Zur

Geschichte Athens im Mittelalter.

Von

A. ELLISEN.

FRANCISCO XIMENEZ.

Von

W. HAVEMANN.

Der gerichtliche Zweikampf

bei den germanischen Völkern.

Eine rechtsgeschichtliche Abhandlung

von

FR. WILH. UNGER.

Druck von E. A. Huth in Göttingen.

WIDENER LIBRARY



HX 38RP R

